

Mit iPhone-Hüllen gegen die Verschmutzung der Meere

Es wird immer schwerwiegender, und immer weniger darüber gesprochen: die Komplexität mit einem uns allem bekannten Alltagsprodukt. Plastik. Welche Ersatzmittel gibt es? Kann man überhaupt komplett darauf verzichten? Wie kann ich helfen? Das Einzige, das klar ist: so kann es nicht weitergehen. Ein ausführlicher Bericht über eine Firma, die Taten statt Worte sprechen lässt, kann im Bereich *Aus Aller Welt* nachgelesen werden.

S. 10

Das verblasste Königsblau

Schalke wurde immer schlechter, aber welche Gründe gibt es dafür? Der Abstieg ist besiegelt. Wie konnte es nur dazu kommen. In seiner 117-jährigen Vereinsgeschichte steigt der Verein zum vierten Mal ab. Ein vollständiges Profil der Vereinsleistungen innerhalb der diesjährigen Bundesliga-Saison findet sich im Bereich *Sport*.

S. 8

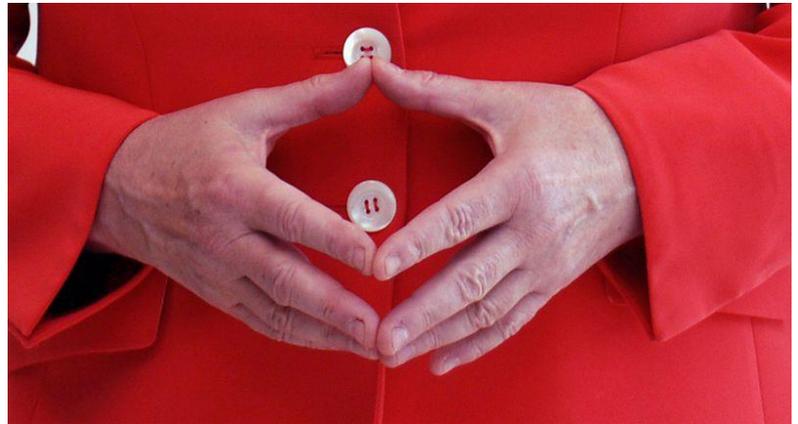
Millionenverlust für Super-League-Klubs



Der 18. April 2021 ist in die Fußballgeschichte eingegangen. Zwölf große, europäische Klubs gründeten die Super-League, die in Konkurrenz zur Champions-League und somit zur UEFA stand. Die Deutschen Klubs vor allem der FC Bayern und Borussia Dortmund sprachen sich eindeutig gegen die neue Liga aus und lehnten das Konzept ihrerseits sofort ab. Alles rund um die Super-League und deren Klubs kann im Bereich *Sport* ausführlich nachgelesen werden.

S. 9

Deutschland ohne Raute



Nach der Bundestagswahl am 26. September 2021 wird es in Deutschland nach 16 Jahren Kanzlerschaft von Angela Merkel eine neue Bundeskanzlerin oder einen neuen Bundeskanzler geben. Welches Erbe hinterlässt sie und wie wird es mit der deutschen Politik weitergehen? Der einseitige Sonderbericht im Bereich *Politik* informiert ausführlich über die Ära Merkel und die politische Zukunft Deutschlands.

S. 3

„Das schönste Amt der Welt“

Welche Aufgaben hat unser Bürgermeister? Welche Zukunftspläne hat er? Warum ist er in Castrop geblieben? Diese und andere Fragen beantwortete uns unser Bürgermeister Rajko Kravanja in einem kleinen Interview. Die Auswertung des Interviews befindet sich im Bereich *Politik*.

S. 4

Die rasante Ausbreitung einer altbekannten Pandemie

Armut ist ein omnipräsentes und globales Thema. Besonders Entwicklungsländer und deren Bevölkerung leiden unter permanenter Armut. Aktuelle Zahlen, Daten und Fakten können dem Bereich *Aus Aller Welt* entnommen werden.

S. 12

Bauarbeiten in Brandenburg dauern weiter an

Die Fertigstellung der Gigafactory in Brandenburg zieht sich länger hin als vom Firmeninhaber Elon Musk geplant. Alles rund um Teslas Standort in Deutschland kann im Bereich *Aus Aller Welt* nachgelesen werden.

S. 11

Inhaltsverzeichnis

Politik	S. 2
Kultur	S. 5
Sport	S. 8
Aus Aller Welt	S. 10
Lokales/Aktuelles	S. 13
ASG	S. 16

Vorstellung eines Kreml-Kritikers Wer ist eigentlich Alexei Nawalny?

Alexei Anatoljewitsch Nawalny war ein russischer Politiker und ehemaliger Rechtsanwalt. Er kämpfte für die Gerechtigkeit in Russland und gegen den Präsidenten Putin und seine Partei den Kreml.

2011 gründete er eine Organisation, die für Korruptionsbekämpfung kämpfte. Im Jahre 2012 wurde er dann an die Spitze einer russischen Opposition gewählt. Er nahm 2013 an der Bürgermeisterwahl in Moskau an und bekam 27 Prozent der Stimmen. Zwischendurch nahm er auch an Reden teil, wo auch rechtsextreme Menschen waren. Von diesen Reden distanzierte er sich dann später. Im Oktober 2013 wurde Nawalny zu fünf Jahren Haft verurteilt, wegen Unterschlagung. Wegen dem europäischen Gerichtshof für Menschenrechte musste Russland 2016 das Urteil aussetzen und den Fall noch einmal neu aufnehmen. Dann wurde er zu fünf Jahren Haft auf Bewährung verurteilt. Er organisierte mehrere Proteste im Laufe der Jahre gegen den Präsidenten.

Am 20. August wurde Nawalny Opfer eines Giftanschlags mit dem Gift Nowitschok. Er wurde auf Bitten der Bundeskanzlerin nach Deutschland ausgeflohen, weil man ihn hier besser behandeln konnte. Er überlebte nur knapp den Anschlag. Dieses Ereignis machte ihn auf der ganzen Welt berühmt. Nachdem er vollständig genesen war, flog er im Januar 2021 wieder zurück nach Russland. Am Flughafen wurde er direkt abgefangen und verhaftet. Er wurde am 2. Februar zu dreieinhalb Jahren Straflager verurteilt, weil er gegen die Bewährungsauflagen verstoßen hatte. Seitdem gehen Menschen, vor allem in Russland, auf die Straße und demonstrieren für die Freilassung Nawalnys.

RT



Alexei Anatoljewitsch Nawalny steht aufgrund seiner Kreml-Kritik und seiner Vergiftung momentan im Zentrum medialer Berichterstattung

Corona hat Deutschland fest im Griff Ist die Notbremse ein Weg aus der Pandemie?

Berlin. Die Zusammenarbeit der Bundesregierung und den einzelnen Ländern erfolgte über mehrere Monate nicht so wie gewünscht. Immer wieder kam es vor, dass einzelne Bundesländer die Corona-Maßnahmen anders umgesetzt haben, als es in der Ministerpräsidentenkonferenz besprochen worden ist.

Nachdem der Bundestag über die Notbremse beriet, wurde eine Sondersitzung des Bundesrates einberufen. In der Sitzung ging es um das Infektionsschutzgesetz, welches überarbeitet werden sollte. Die Länder mussten hierbei nicht zustimmen. Hätte eine absolute Mehrheit den Vermittlungsausschuss benachrichtigen wollen, wäre das Verfahren verzögert worden. Auch der Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier musste das Gesetz unterzeichnen, bevor es in Kraft gesetzt werden konnte. Viele Länder stimmten letztendlich der Bundesregierung zu und sahen die Entscheidung durchaus als vertretbar. So auch Hessens Ministerpräsident Volker Bouffier, der sagte, dass es einige Probleme bei der Durchführung geben werde und er bei weitem nicht alles für gelungen halte, die Maßnahmen aber sinnvoll seien. Zwei Parteien aus dem Bundestag, die auch in Landesregierungen vertreten sind, wollten Verfassungsbeschwerde

einlegen. Die Politiker kritisierten vor allem die Ausgangssperre, bei der vielen Bürgern ein wichtiges Grundrecht genommen werden würde. Diese von abends 10 bzw. 12 Uhr bis morgens 5 Uhr geltende Ausgangssperre sei verhältnisslos und nicht mit den Bürgern zu vereinbaren, so die FDP. Im Falle der Notbremse in einem Kreis werden ab einer Inzidenz von 100 Geschäfte nur mit einem negativen Corona Test und Termin für die Bürger geöffnet. Ab einer Inzidenz von 150 müssen alle Geschäfte geschlossen werden. Auch die Schüler müssen zu Hause bleiben und im Distanzunterricht lernen, wenn die Inzidenz drei Tage über 165 liegt. Mit dem neuen, bundeseinheitlichen Infektionsschutzgesetz sollen die Ansteckungen mit dem Coronavirus minimiert und somit die Krankenhäuser und vor allem die Intensivstationen entlastet werden. Das Gesetz bleibt nach seinem bereits geltenden Beschluss bis Ende Juni in Kraft.

IL



Egal ob politische, historische und aktuelle Informationen: Immer gut informiert, danke der bpb.

<https://www.bpb.de>

Deine beste Anlaufstelle für die Vorbereitung politischer und historischer Referate.

Journalistenregister

MB	Maja Burchardt
PC	Pia Cramer
LD	Lien Dabag
LDr	Laura Drebkowski
HH	Hendrik Honert
FK	Felix Koch
HK	Hannah Koll
EK	Erik Korsten
IL	Ilka Leygraf
JO	Jimmy Ohliger
RP	Relinda Piso
SR	Simon Rötgers
MS	Maline Schetat
HS	Henning Sellinghoff
LS	Leonie Speckbacher
NS	Nargis Sultany
NT	Niklas Talarowski
RT	Rahel Trockel
MU	Marlon Ulke
BW	Ben Walz
BWi	Ben Wittlich

Das Ende der Ära Merkel Lässt sich Deutschland auch ohne Raute regieren?

Berlin/Deutschland: Nach der Bundestagswahl am 26. September 2021 wird es in Deutschland nach 16 Jahren Kanzlerschaft von Angela Merkel eine neue Bundeskanzlerin oder einen neuen Bundeskanzler geben. Welches Erbe hinterlässt sie und wie wird es mit der deutschen Politik weitergehen?

Für die Schülerinnen und Schüler unserer Schule ist das Amt der Bundeskanzlerin untrennbar mit der Person Angela Merkel verbunden, denn sie übt dieses Amt schon seit dem 22. November 2005 aus und regiert damit länger als die meisten von uns leben. Für unsere Generation ist es damit völlig normal und selbstverständlich, dass eine Frau an der Spitze der deutschen Regierung steht. 2005 war das noch ein Novum.

Als Merkel 1990 im Jahr der deutschen Wiedervereinigung der CDU beitrug, war diese Partei im Wesentlichen eine Männerdomäne. Vermutlich rechnete wohl niemand damit, dass diese Frau später einmal 16 Jahre lang Bundeskanzlerin sein würde und damit fast genauso lange wie Helmut Kohl, der „ewige“ Kanzler. Kohl war für Merkel eine Art politischer Ziehvater. Er holte sie als 36-jährige zunächst als Ministerin für Frauen und Jugend in sein Kabinett, später wurde sie Bundesumweltministerin. „Kohls Mädchen“ distanzierte sich jedoch im Zuge der Parteispendenaffäre um Helmut Kohl deutlich von ihm. Ihre Fähigkeit als „Machtpolitikerin“ bewies Angela Merkel damit eindrücklich und es sollte nicht das letzte Mal sein. Innerparteiliche Konkurrenten stellte sie ins Abseits oder verschaffte ihnen andere politische Positionen, in denen sie ihr nicht „gefährlich“ werden konnten. Prominentestes Beispiel ist hier sicherlich der seinerzeitige Bundespräsident Christian Wulff. Im Jahr 2000 übernahm die Uckermarkerin das Amt der CDU-Parteivorsitzenden und wurde Oppositionsführerin während der Regierung unter Bundeskanzler Gerhard Schröder. Nach dem Sieg der CDU bei der Bundestagswahl 2005 wurde Angela Merkel als Bundeskanzlerin vereidigt.

Wenn die Kanzlerschaft Angela Merkels im Herbst dieses Jahres endet, wird dies in einer Zeit der Krise geschehen; diesmal sind es die Auswirkungen der Corona-Pandemie. Das passt irgendwie ins Bild, denn Krisensituation gehören zur Ära Merkel wie die Pickel zur Pubertät. Zunächst begann es mit der Klima-Krise, es folgte die Finanz-Krise und nicht zuletzt damit verbunden die Euro-Krise. Merkel wollte sich zu Beginn eigentlich als „Klima-Kanzlerin“ beweisen und sich stärker für den Klimaschutz zu engagieren. Als Reaktion auf die Nuklearkatastrophe von Fukushima trieb sie intensiv den Ausstieg Deutschlands aus der Kernkraft voran. Rückblickend sind dennoch viele Menschen in Deutschland unzufrieden mit Merkels Klimapolitik, da sie viele ihrer Ankündigungen nicht umgesetzt und die gesteckten Klimaziele nicht eingehalten hat. In der Finanzkrise wurden deutsche Banken mit Milliarden an Steuergeldern vom Staat gerettet. Merkel sicherte damit zwar sowohl eine Vielzahl von Arbeitsplätzen sowie die Spareinlagen der deutschen Bürger, allerdings wuchs durch die Rettungsgelder auch die Staatsverschuldung - ein Deal zulasten künftiger Generationen. Bei der Euro-Krise trug die Kanzlerin durch das Verhindern des Staatsbankrotts hochverschuldeter Euro-Staaten, wie z.B. Griechenland, maßgeblich zur Lösungsfindung und Einigung bei, das Ausscheiden dieser Staaten aus der Euro-Zone zu vermeiden.

Die stets nüchterne, sachliche und meist stoische Herangehensweise der promovierten Physikerin an jede Krisensituation und noch so große Herausforderung sind faktisch zu ihrem Markenzeichen geworden. Ihre auf fast jedem Foto zu sehende Handhaltung, die eine Raute zeigt, kennt vermutlich jeder Deutsche und hat manchen Karikaturisten begeistert.

Die 2015 beginnende Flüchtlingskrise war wohl der gravierendste Einschnitt in ihrer Amtszeit. Als um die Aufnahme von Flüchtlingen gerungen wurde, verkündete sie - vermutlich ohne sich der Auswirkungen in diesem Moment bewusst zu sein - öffentlich den Satz „Wir schaffen das!“. Rund 1,5 Millionen Flüchtlinge kamen in Folge ihrer Entscheidung der Öffnung der Grenzen nach Deutschland. Für diesen Satz und die Aufnahme der Flüchtlinge erntete Angela Merkel im Nachhinein viel Kritik; auch aus den Reihen ihrer eigenen Partei und der bayerischen Schwesterpartei CSU. Es kam zu massiven persönlichen Anfeindungen sowie zum Aufleben von rechtsgesinnten Demonstrationen. Auch der Einzug der AfD in den Bundestag im Jahr 2017 war eine Folge dieser Flüchtlingskrise.

Die 2015 beginnende Flüchtlingskrise war wohl der gravierendste Einschnitt in ihrer Amtszeit. Als um die Aufnahme von Flüchtlingen gerungen wurde, verkündete sie - vermutlich ohne sich der Auswirkungen in diesem Moment bewusst zu sein - öffentlich den Satz „Wir schaffen das!“. Rund 1,5 Millionen Flüchtlinge kamen in Folge ihrer Entscheidung der Öffnung der Grenzen nach Deutschland. Für diesen Satz und die Aufnahme der Flüchtlinge erntete Angela Merkel im Nachhinein viel Kritik; auch aus den Reihen ihrer eigenen Partei und der bayerischen Schwesterpartei CSU. Es kam zu massiven persönlichen Anfeindungen sowie zum Aufleben von rechtsgesinnten Demonstrationen. Auch der Einzug der AfD in den Bundestag im Jahr 2017 war eine Folge dieser Flüchtlingskrise.

Die letzten Monate von Merkels Amtszeit werden nun durch die Corona-Krise bestimmt. Während ihr vorsichtiger Kurs im Frühjahr des vergangenen Jahres noch viel Zuspruch erfuhr, häuft sich jetzt die Kritik ihrer Corona-Politik. Während manchen die Maßnahmen nicht hart genug sind, sprechen andere aufgrund der Grundrechtseinschränkungen des Lockdowns sogar von einer „Merkel-Diktatur“.

Während Angela Merkel im Ausland seit Jahren höchstes Ansehen genießt und in 2021 zum insgesamt 14. Mal von der Forbes-Liste zur „Mächtigsten Frau der Welt“ gewählt wurde, ist die Rückendeckung im eigenen Land und insbesondere in der eigenen Partei in den letzten Jahren sukzessive gesunken. Infolgedessen gab sie 2018 den Parteivorsitz der CDU Deutschlands ab und schloss eine erneute Kanzlerkandidatur bei der Bundestagswahl 2021 aus.

Zwar führt Angela Merkel auch aktuell noch die Liste der beliebtesten Politiker an (gem. „Statista“ aus März 2021), allerdings mehren sich zunehmend Stimmen, die für die Zukunft eine Begrenzung der Kanzlerschaft auf zwei oder drei Amtsperioden fordern, um Stillstand entgegenzuwirken und Reformen zu fördern. Ob es so kommen wird, bleibt abzuwarten.

Fest steht, dass mit der Wahl von Angela Merkels Nachfolgerin oder Nachfolger im September ein neues Kapitel in der deutschen Politik aufgeschlagen wird.

Als Nachfolger bewerben sich Annalena Baerbock von den Grünen, Armin Laschet von der CDU sowie der aktuelle Vize-Kanzler Olaf Scholz von der SPD um die Gunst der Wählerinnen und Wähler. Die weiteren Parteien FDP, Die Linke und AfD haben zum jetzigen Zeitpunkt (Stand: 28.04.2021) noch nicht über ihre Spitzenkandidaten für die Bundestagswahl entschieden.

Annalena Baerbock, die sich parteiintern gegen Robert Habeck durchgesetzt hat, wurde vom Bundesvorstand ihrer Partei im April 2021 zur Kanzlerkandidatin ernannt. Die 40-jährige Politik- und Rechtswissenschaftlerin engagierte sich schon in ihrer Jugend gegen Atomkraft. Sie fordert den Kohleausstieg bis 2030, ein Tempolimit von 130 km/h auf Autobahnen und für die Zukunft nur noch Zulassungen von emissionsfreien Autos. Klimapolitik ist für sie kein Gegensatz zur Wirtschaft und Klimaschutzziele müssen nach ihrer Ansicht mit der Wirtschaftspolitik verzahnt werden sollen. In der Sozialpolitik plädiert Baerbock dafür, Hartz IV durch eine Grundsicherung zu ersetzen, die vor Armut schützen und das soziokulturelle Existenzminimum gewährleisten soll. Darüber hinaus fordert sie, dass Deutschland außenpolitisch eine Friedensrolle einnehmen, mehr Flüchtlinge aufnehmen und die Asylverfahren vereinfachen soll. In der aktuellen Corona-Pandemie befürwortet die Hannoveranerin einen strengeren Lockdown zur Eindämmung der Pandemie und die Testpflicht für Unternehmen. Im Dezember 2020 stellte sie zudem einen „8-Punkte-Plan“ zur Verbesserung des schulischen Lernens von Kindern während der Pandemie auf.

Dem CDU-Kandidaten Armin Laschet fällt es schwer, aus dem langen Schatten von Angela Merkel herauszutreten - trotz mehrfacher Versuche auf Distanz zu ihrem Kurs in der Corona-Politik zu gehen. Selbst innerhalb der CDU sehen viele in ihm eine Art „Merkel 2.0“. Zwar gelang es Laschet, sich im Januar dieses Jahres bei der Wahl des neuen CDU-Vorsitzenden gegen Friedrich Merz und Norbert Röttgen

durchzusetzen, jedoch gab es weiter Zweifel, ob er der geeignete Kanzlerkandidat der Unionsparteien CDU/CSU sei. Bei Umfragen erhielt der Bayerische Ministerpräsident und CSU-Vorsitzende Markus Söder deutlich mehr Zuspruch als der bisherige NRW-Ministerpräsident. Der Machtkampf um die Kanzlerkandidatur zwischen den beiden Altpolitikern spitzte sich immer weiter zu, bis Armin Laschet am 20. April 2021 durch das Votum des CDU-Parteivorstands - gegen die „Pro-Söder-Stimmung“ an der Parteibasis - zum Kanzlerkandidaten von CDU/CSU bestimmt wurde.

Armin Laschet ist studierter Jurist und seit 1989 politisch für die CDU aktiv. Seit Juni 2017 ist er Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen und regiert mit einer Koalition aus CDU und FDP. Er ist bekennender Katholik und bezeichnet seine christliche Überzeugung als Basis seines Handelns. Er wirbt für ein „Jahrzehnt der Modernisierung“, in dem Staat und Verwaltung digitaler, schlanker und flexibler werden sollen. In Umweltfragen galt Laschet lange als Kohleverteidiger und Kritiker der Energiewende, der die Rodung des Hambacher Forsts für den Braunkohletagebau anordnete. In der letzten Zeit rückte „der Mann der Kompromisse und des Umschwenkens“ jedoch in Teilen von dieser Position ab und sprach sich zuletzt für eine CO₂-Steuer aus. Bei der Integrations- und Bildungspolitik setzt sich der Aachener für die Förderung von sozial benachteiligten Familien und Menschen mit Integrationshintergrund ein. Außenpolitisch ist ihm insbesondere eine enge Zusammenarbeit der Staaten der Europäischen Union wichtig und ein guter Kontakt zum französischen Präsidenten Macron.

Olaf Scholz steht bereits seit dem 10. August 2020 als Kanzlerkandidat der SPD fest. Er ist Finanzminister und Vize-Kanzler in der aktuellen großen Koalition und war zuvor schon Bundesminister für Arbeit und Soziales sowie Erster Bürgermeister von Hamburg. Er ist Fachanwalt für Arbeitsrecht, wird politisch dem konservativen Flügel der SPD zugeordnet und gilt als Pragmatiker. In der Sozialpolitik wirkte er an der Einführung von Hartz IV und der Rente mit 67 mit, was ihm viel Kritik in den Reihen der SPD einbrachte. Dagegen forderte er bereits 2017 eine Erhöhung des Mindestlohns auf 12 EUR pro Stunde. In der Finanzpolitik befürwortete er einen Sparkurs und wandte sich gegen zusätzliche Staatsverschuldung, was jedoch im Rahmen der Corona-Pandemie nicht durchgehalten werden konnte. Aktuell steht der Finanzminister aufgrund der unzureichenden Aufsicht seines Ministeriums im Betrugs-Skandal um Wirecard in der Kritik. In der Klimapolitik verhandelte Scholz 2019 für die SPD das Klimapaket, was jedoch von Klimawissenschaftlern als unzureichend kritisiert wurde. Sollte Olaf Scholz Kanzler werden, möchte er ein Zukunftsprogramm entwickeln, das die technologischen und wirtschaftlichen Weichen für den Kampf gegen den Klimawandel stellen soll.

Der Blick auf die aktuellen Wahlumfragen verspricht Spannung hinsichtlich des Ausgangs der Bundestagswahl: Derzeit liegen die Grünen mit 28% Zustimmung vor der CDU mit 27%, während die SPD auf 13% abrutscht. Die AfD erreicht 10%, die FDP 9% und die Linkspartei 7%.

Wenn die künftige Kanzlerin oder der künftige Kanzler direkt vom Volk gewählt würde, läge Annalena Baerbock mit 30% deutlich vor Olaf Scholz mit 20% und Armin Laschet mit nur 18%. Dies ist sicherlich auch darauf zurückzuführen, dass Annalena Baerbock in den Augen vieler für Aufbruch und Erneuerung steht, während Laschet und Scholz durch ihre Nähe zu Angela Merkel und die Beteiligung an der aktuellen Regierung (Scholz) wenig Veränderung und Innovation zugetraut wird. Armin Laschet schadet insbesondere die innerparteilichen Machtkämpfe und seine oft wechselhafte Haltung in der Corona-Politik.

Auch, wenn nach dem aktuellen Stand der Umfragen die Grünen mit ihrer Kanzlerkandidatin Annalena Baerbock in der Wählergunst vorne liegen, ist dennoch unklar, welches Regierungsbündnis im Herbst eine Mehrheit bilden kann und welche Kanzlerin bzw. welcher Kanzler zukünftig Deutschland regieren wird. Es bleibt also spannend. Möge die oder der Bessere gewinnen.

„Das schönste Amt der Welt“ Aufgaben und Ziele des Bürgermeisters

Welche Aufgaben hat unser Bürgermeister? Welche Zukunftspläne hat er? Warum ist er in Castrop geblieben? Diese und andere Fragen beantwortete uns unser Bürgermeister Rajko Kravanja in einem kleinen Interview.

Auf die Frage, warum er in Castrop-Rauxel Bürgermeister geworden sei, antwortete er, er sei in Castrop-Rauxel geboren worden und hier fühle er sich wohl. Er habe sich schon früh engagiert und war zum Beispiel Schülersprecher am EBG. Auch nach der Schule habe er weitergemacht und ist in die SPD eingetreten. Als er sich getraut habe Bürgermeister zu werden, habe er kandidiert und wurde gewählt. Es sei für ihn „das schönste Amt auf der Welt, in Castrop-Rauxel Bürgermeister zu sein.“

Die normalen Aufgaben des Bürgermeisters sind in drei Aufgabenfelder geteilt. Zum einen ist dort die Verwaltung, wo er sich um die 1500 Mitarbeiter kümmern muss und organisiert, dass Beschlüsse umgesetzt werden können. Des Weiteren hat er als Vorsitzender des Stadtrates auch eine politische Aufgabe. Er trifft mit den anderen Mitgliedern Entscheidungen und führt Beschlüsse herbei. Die dritte Aufgabe ist die Repräsentation der Stadt. Dazu geht er auf Feiern und

Auf die Frage, warum er in Castrop-Rauxel Bürgermeister geworden sei, antwortete er, er sei in Castrop-Rauxel geboren worden und hier fühle er sich wohl. Er habe sich schon früh engagiert und war zum Beispiel Schülersprecher am EBG. Auch nach der Schule habe er weitergemacht und ist in die SPD eingetreten. Als er sich getraut habe Bürgermeister zu werden, habe er kandidiert und wurde gewählt. Es sei für ihn „das schönste Amt auf der Welt, in Castrop-Rauxel Bürgermeister zu sein.“

Die vielen Corona Beschlüsse könne man laut Kravanja nur gemeinsam umsetzen. Deshalb versuche er beispielsweise über Social-Media mit den Bürgern zu kommunizieren und zu erklären, warum die einzelnen Beschlüsse getroffen wurden. Es müsse nicht jeder damit einverstanden sein, aber verstehen, warum es so ist, sollte jeder.

In Castrop-Rauxel schließen immer mehr Läden, was durch die Corona Krise auch nochmal verstärkt wurde. Dazu sagte der 42-Jährige, man müsse sich an die eigene Nase fassen und fragen, ob man für eine Jeans ins Internet oder in die Castroper Innenstadt geht. Was Ebay und Amazon können, könne Castrop auch, deshalb arbeite die Stadt an einer Internetseite (kaufen-castrop-rauxel.de) mit der man bei Castroper Läden bestellen kann. Zum anderen wolle er die Innenstadt beispielsweise mit Gastronomien, Sitzgelegenheiten und Eiscafés wieder attraktiver machen, damit sich dort mehr Menschen aufhalten, was dazu führt, dass wieder mehr Läden in Castrop aufmachen.

Die Frage, was Castrop-Rauxel auch für junge Menschen attraktiv mache, beantwortete er folgendermaßen: Er selbst könne diese Frage fast gar nicht mehr beantworten, deshalb habe die Stadt ein gutes Kinder- und Jugendparlament, wo er mit den Jugendlichen ins Gespräch komme. Er wolle Freizeitangebote schaffen, die auch für Jugendliche interessant sind. Zum Beispiel gäbe es ein Projekt am Hallenbad, wo eine Pump Track Strecke entstehen soll.

Auch Zukunftspläne habe der Familienvater für Castrop schon. Zum einen wolle er Castrop zu einer familienfreundlichen Stadt machen. Er müsse nicht mit Großstädten, wie Dortmund oder Essen konkurrieren. Auch brauche er kein großes Theaterhaus, das WLT sei super. Zum anderen finde der gelernte Fachinformatiker, dass die Zukunft von Castrop nur im Digitalen liegen könne. Beispielsweise solle es in Castrop überall einen Glasfaseranschluss geben, damit von Smart Parking bis zum Anbieten aller

Dienstleistungen online alles möglich ist. Zum dritten müsse die Stadt ihr Markenzeichen „Europastadt im Grünen“ bewahren. Er wolle zwar eine Stadt bleiben, aber trotzdem die Nachhaltigkeit antreiben, denn es sei großartig überall schnell zu sein, aber trotzdem die Natur vor der Haustür zu haben. Zum Thema Freizeitsport und freizeitliche Aktivitäten sagte er, man müsse mit den Leuten sprechen und fragen, was sie haben wollen. Danach müsse man gucken, welche Förderprogramme es dafür gibt. So habe man sich zum Beispiel am Spielplatz am Hallenbad

mit den Leuten getroffen und diese basteln, zeichnen und malen lassen, was sie dort gerne hätten. Erst danach habe man geguckt, was möglich ist und was nicht.

Als ehemaliger Schülersprecher hätte er sich als Politiker „die Ohren langgezogen“. Des Weiteren sagte er zu unserer Frage, welche Veränderungen er in der Schulpolitik anstrebe, es könne nicht sein, dass immer noch nicht alle in Castrop-Rauxel digital ausgestattet sind. Deshalb bekomme noch in diesem Jahr jede Schule einen Breitbandanschluss, sodass die Voraussetzungen für WLAN an den Schulen geschaffen sind und man vernünftig arbeiten kann. Es könne nämlich nicht sein, dass man bei sich zuhause sitzt und keine vernünftige Internetverbindung aufbauen kann. Zu unserer Turnhalle am ASG sagte er, die Arbeiten am Vorraum und an den Toiletten würden bis Ende Mai fertig sein und die Tribüne komme, wenn alles gut geht, in den Sommerferien. Es habe noch ein bisschen Geld im Haushalt gefehlt, welches man jetzt aber auch habe.

Er gab uns Schülern folgenden Rat mit auf den Weg: „(...) Also erstmal finde ich, dass ihr das alle großartig gemacht habt in der Zeit mit Homeschooling (...) also insofern gebe ich euch den Rat, dass das was ihr jetzt auch in der Pandemie gelernt habt, dass ihr das mit fürs Leben nehmt, das wird euch nie wieder verloren gehen, das habt ihr Klasse gemacht. Und ich hoffe, dass ihr immer nach Castrop zurückkommt und dass ihr an Castrop denkt und das euer Herz für Castrop schlägt, weil ich glaube wir sind alle unterschiedlich, das ist ja auch gut so, aber am Ende verbindet uns Castrop. Wir kommen immer alle zurück und wollen was tolles für unsere Stadt machen. Also ich gebe euch den Rat, Mut zu haben mal Entscheidungen zu treffen und den Mut auch zu haben in Castrop-Rauxel zu bleiben. Es ist schön hier.“

Das Interview wurde am 08.05.2021 via Zoom geführt.

FK/MU



Zocken in den Wolken

Videospiele ohne Download direkt spielen – geht das?

Egal, ob Filme, Serien oder Musik: Fast alles ist mittlerweile per Stream verfügbar. Für den Nutzer ist das schon komfortabel. Ein Tipper auf dem Smartphone oder die Fernbedienung genügt, und schon geht es los. Cloud-Gaming-Dienste bieten Spiele per Stream an. Der Vorteil für den Zocker: Er braucht keine teure Gaming-Hardware mehr. Ein Tablet, Smartphone oder Office-PC und eine Internetleitung genügen. Den Rest erledigt eine potente Hardware irgendwo in einem Rechenzentrum.

Doch wie funktioniert Cloud-Gaming überhaupt? In der Regel funktioniert der Großteil der Cloud-Streaming-Dienste auf dieselbe Art und Weise: Es steht ein Server mit äußerst leistungsstarker Hardware zur Verfügung, auf dem die eigenen jeweiligen Spiele dann tatsächlich laufen. Lediglich das ausgegebene Bild wird über eine App auf dem jeweiligen Endgerät gestreamt. Deshalb ist es auch egal, über wie viel Leistung es verfügt. Die eigentliche Arbeit übernimmt der externe Server. Cloud-Gaming ist das Spielen der Zukunft, so erwartet man 2023 einen Umsatz von mehreren Milliarden Euro. 2020 lag der Umsatz bei 663 Mio. Euro. Cloud-Gaming Anbieter gibt es viele z.B. Nvidia Geforce Now, Google Stadia, Magenta Gaming, Xbox Cloud-Gaming, Playstation Now und Shadow. Wir beschränken uns jedoch nur auf Google Stadia, Xbox Cloud-Gaming und Nvidia Geforce Now.

xBox Cloud-Gaming

Mit dem Xbox Game Pass hat Microsoft voll ins Schwarze getroffen. Nun wird die beliebte Spiele-Flatrate auch um Cloud-Gaming erweitert – ehemals unter dem Namen xCloud bekannt. Wer also bequem aus der Wolke zocken möchte, muss hierfür lediglich im Besitz des Xbox Game Pass Ultimate für 12,99 Euro pro Monat sein. Während am Spiele-Abo bereits seit einiger Zeit gefeilt wird, befindet sich das Cloud-Gaming-Angebot noch in der Beta – also eine frühe noch unfertige Version. Demnach sollte man den Dienst bislang noch mit Vorsicht genießen. Das zeigt sich vor allem bei der mobilen App, die noch immer eher unfertig wirkt. Zusammengefasst sind die Vorteile also Top Preis-Leistungs-Verhältnis, Enthalten von Xbox Game Pass als auch Cloud-Gaming und Spiele aus der Cloud oder von der Konsole auf Mobilgeräte streamen. Die Nachteile sind, dass es sich noch in der Beta befindet und das die App noch Verbesserungspotenzial hat.

Google Stadia

Google fährt mit ihrem Cloud-Gaming-Angebot Stadia derzeit ein gänzlich anderes Konzept. Bei Stadia handelt es sich nämlich um eine eigenständige Plattform, so wie beispielsweise den PC oder die PS5. Somit können nur Spiele per Stadia gestreamt werden, die ihr separat für die Plattform erworben habt oder die im Stadia Pro Abo für knapp 10 Euro im Monat enthalten sind. Die kostenlose Version Stadia Base unterstützt Streaming in Full-HD mit 60 FPS und stellt somit die ideale Gelegenheit dar, um den Dienst bedenkenlos auszuprobieren. Gaming in satter 4K-Auflösung, 60 FPS sowie 5.1-Surround-Sound bleibt aber dem kostenpflichtigen Angebot Stadia Pro vorbehalten. Bei dem Google Stadia System sind die Vorteile, dass Stadia Base kostenlos nutzbar ist, es jeden Monat neue kostenlose spiele gibt und das das System insgesamt ziemlich gut läuft. Die Nachteile von Stadia sind, dass alle Spiele separat erworben werden müssen, die erworbenen spiele an die jeweilige Plattform gebunden sind und dass das Crossplay – plattformübergreifendes Spielen – teilweise lückenhaft ist.

Nvidia Geforce Now

Nvidias Anwärter für den Cloud-Gaming-Thron nennt sich Geforce Now und verfolgt ein ganz eigenes Konzept: So gibt es eine vorgegebene Auswahl an Spielen, die mit mehreren hundert Titeln – Tendenz steigend – beispielsweise deutlich umfangreicher ausfällt als etwa beim Konkurrenten Stadia. Bereits gekaufte Spiele können außerdem innerhalb kürzester Zeit heruntergeladen werden oder sie sind bereits vorinstalliert und ihr könnt direkt loszocken.

Dennoch kann es sein, dass einige Nischentitel nicht verfügbar sind, weshalb ein Vorab-Blick auf die Liste der unterstützten Spiele ratsam wäre. Vorteile bei Nvidias Cloud-Gaming sind, dass eine kostenlose Version verfügbar ist, vorinstallierte spiele die Handhabung erleichtern, es eine wechselnde Auswahl an spielen gibt und das das System Raytracing – sehr realistische Lichtverhältnisse – unterstützt.

Alles in allem sind alle Cloud-Gaming Anbieter gut, wenn man ein gutes Preis Leistung Verhältnis möchte und kein Problem mit kleineren technischen Schwierigkeiten hat, sollte sich für Xcloud entscheiden. Wenn man kostenlos spielen möchte und kein Problem mit Plattformzwang, hat sollte man Google Stadia auswählen. Und wenn man sich mit der begrenzten Spieldauer abfinden kann, aber hochwertiges Spielerlebnis möchte sollte man Nvidia Geforce Now benutzen.

SR/BWI



Anime-Kult in deutschen Kinos

„Demon Slayer“-Film erhält deutschen Starttermin

Im vergangenen Monat musste der deutsche Kinostart des Films „Demon Slayer: Mugen Train“ erneut verschoben werden. Inzwischen ist der neue Starttermin bekannt. Der japanische Erfolgsfilm soll ab dem 20. Mai 2021 nach und nach in Deutschland, Österreich und der Schweiz starten. Der Film ist jedoch erst ab einem Alter von 16 Jahren freigegeben und lässt sich dem Genre des Shounen (*die Geschichte eines Jungen*) zuordnen. Die Laufzeit des Filmes beträgt ca. 117 Minuten. Der Film wurde vom Studio „ufotable“ gemacht, während der Vertrieb „Peppermint Anime gmbh“ ist. „Peppermint Anime“ hat auch schon weitere bekannte Anime Werke herausgebracht, wie „Assasination Classroom“ oder die Anime Reihe „Fate“. Ob der Film mit deutscher Synchronisation oder in der ursprünglich japanischen Fassung im Kino gezeigt wird, hängt vom jeweiligen Kino ab. Auf jeden Fall ist klar, dass es die Deutsche Synchronisation schon gibt. In Deutschland soll „Demon Slayer: Mugen Train“ auf jeden Fall in ein paar Autokinos angeboten und dort über mehrere Wochen ausgestrahlt werden. Wer den Anime-Film aus welchen Gründen auch immer verpassen sollte, kann den Film auch problemlos ab dem 16. Juni 2021 auf Blu-Ray oder DVD kaufen. Über Die gewohnten Kino-Vorstellungen weiß man nichts genaues, da die Kinos je nach örtlicher Vorgabe noch keine Zuschauer in die Kinos lassen. So der Stand Covid-19-Lage.

Der Film ist eine Fortsetzung der ersten Staffel, die am 05. April 2019 in Deutschland erstmalig veröffentlicht wurde. Wer wissen möchte, wie alles überhaupt angefangen hat, kann sich die erste Staffel kostenlos aus Wakanim.de anschauen. Die erste Staffel sowie der Film basieren auf der gleichnamigen Manga-Reihe.

Aber worum geht es eigentlich im Film „Demon Slayer: Mugen Train“? Tanjirō und seine Gefährten haben ihr Rehabilitationstraining im Schmetterlingsanwesen der Familie Kochō abgeschlossen und erreichen den Ort, an dem sie ihre nächste Mission ausführen sollen. Im „Mugen-Zug“ sind über vierzig Menschen innerhalb kürzester Zeit verschwunden. Tanjirō, Nezuko, Zenitsu und Inosuke schließen sich einem der mächtigsten Schwertkämpfer unter den Dämonenjägern an: der Säule der Flammen Kyōjūrō Rengoku. Zusammen wollen sie sich dem Dämon stellen, der im „Mugen-Zug“ lauert und begeben sich auf eine Fahrt in die Dunkelheit.

HK



Das Angebot im Bereich Cloudgaming wächst stetig

Gemeinsam gegen Corona-Langeweile – Meine Top 3 Online Multiplayer Games

Gegen die Corona-Langeweile habe ich viele Computerspiele intensiv ausprobiert und die Ergebnisse in meiner TOP 3 festgehalten.

Platz 3 - Minecraft

Minecraft ist ein Open World Spiel, das vom Spielstudio Mojang am 18. November 2011 veröffentlicht wurde. Während andere Spiele auf eine interessante Story oder ein innovatives Gameplay setzen, geht es bei *Minecraft*, darum, dass man mit Blöcken alles bauen was einem einfällt. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Dieses Feature macht das Spiel so einzigartig und interessant. In *Minecraft* gibt es drei Spielmodi: Überleben, Kreativ und Abenteuer. *Minecraft* hat keine Story, eine Story braucht *Minecraft* aber auch nicht, da es so schon gut genug ist. Die Grafik ist nicht besonders gut und kann nicht mit zum Beispiel der detaillierten und aufwendigen Grafik von *Red Dead Redemption II* mithalten. *Minecraft* kann man Online zusammenspielen oder auf einer Konsole im Splitscreen. Meiner Meinung nach ist das Spiel gerade durch die besondere Grafik so gut. Außerdem macht es mit Freunden viel Spaß, weil man riesige Gebäude bauen kann oder einfach im Survival-Mode versucht zu überleben.



Overwatch – Ein abwechslungsreicher Shooter, der zu schnellen Spielrunden einlädt

Platz 2 - Overwatch

Overwatch ist ein Teamshooter in der Egoperspektive. Das Spiel erschien am 24. Mai 2016 und wurde von Blizzard Entertainment entwickelt. In dem Spiel geht es darum, einen Punkt zu erobern und das gegnerische Team zu vernichten. Außerdem gibt es noch viele andere Modi, die wöchentlich oder täglich wechseln. Manchmal gibt es Events, bei denen es spezielle Spielmodi und besondere Eventskins gibt. Man wählt zum Start des Spiels seinen Charakter, der mit speziellen Fähigkeiten ausgestattet ist. Die Helden sind auf drei Klassen aufgeteilt. Es gibt die Klassen Tank, Angriff und Unterstützung. Jede Klasse hat spezielle Helden. Der Grafikstil von *Overwatch* ist futuristisch comichaft. Meiner Meinung nach ist *Overwatch* ein gutes Multiplayerspiel, da es sich für eine schnelle Shooter-Runde mit Freunden eignet und dabei weder zu schwierig noch zu anspruchsvoll ist.

Platz 1 – Rainbow Six: Siege

Rainbow Six: Siege ist ein Taktik Teamshooter in der Egoperspektive. Das Spiel erschien am 7. April 2015 und wurde von Ubisoft entwickelt. In dem Spiel geht es darum, das gegnerische Team zu töten oder eine Bombe zu entschärfen, einen Biogefahrgutbehälter zu sichern oder eine Geisel zu retten, bevor die Zeit abgelaufen ist. Das Verteidiger-Team sollte dies verhindern, indem es das Angreifer-Team tötet oder auf Zeitablauf spielt. Es gibt immer zwei Teams mit jeweils fünf Spielern. Jedes Team verfügt über verschiedene Charaktere, die unterschiedliche Fähigkeiten besitzen. Das Spiel ist sehr schnell und taktisch. Meiner Meinung nach ist das Spiel sehr gut und hat den ersten Platz verdient, da es wegen der vielen Spielmodi abwechslungsreich ist und durch die Taktik die Konzentration gefordert ist. Auch laden die schnellen Runden dazu ein, sich auch nur auf zwei oder drei Runden zu verabreden und nicht den ganzen Tag zu zocken - auch wenn wir wissen, dass man gerade in der Corona-Zeit durchaus den ganzen Tag zocken könnte.

HH

Vandalismus oder Kunst?!

Graffitis erhalten immer mehr Anerkennung

In Mainz gilt das Graffiti bereits seit 2011 als Kunstform. Jetzt unterstützt die Stadt jugendliche Künstler und ihre Kunst.

Seit 2011 gilt das Graffiti als Jugendkunst. Jetzt soll die Jugendkultur mehr Anerkennung und die Graffitikünstler sollen mehr Platz für ihre Kunst bekommen. Dafür sollen mehr Flächen zu Verfügung freigegeben werden. Es sollen nicht nur kleine Einzelplätze freigestellt werden, sondern soll beinahe die ganze Stadt genutzt werden dürfen. Es sollen sogar Übungsflächen geschaffen werden, die für Anfängerkünstler gedacht sein sollen, wo diese ihre Kunst ausprobieren können. Oft gab es Meinungsäußerungen zu Graffitikunst, die sich hauptsächlich kritisch zu Jugendkünstlern äußerten. Deren Art von Kunst wurde oft als schmutzig bezeichnet. Jedoch erhält die Graffiti-Szene zunehmend Fürsprecher, die sich für die Kunstform aussprechen und sich für ihre Anerkennung stark machen. Auch der Stadtrat von Mainz gehört zu ebendiesen Fürsprechern und erklärte das Graffiti offiziell zur Kunstform.

LD



„Never Stop Creating“ – Das Motto der Mainzer Graffitiinitiative

Wenn Oma und Opa zum Controller greifen Gaming erfreut sich bei Rentnern großer Beliebtheit

Die Zahl an älteren Gamern nimmt stetig zu. Dabei spielt auch der Bereich e-Sport eine entscheidende Rolle.

Eine aktuelle forsa-Umfrage im Auftrag der KKH (Kaufmännische Krankenkasse) sagt aus, dass jeder Vierte über 50-Jährige fast täglich „zockt“. Insgesamt wurden 1005 Personen zwischen 16 und 69 Jahren im Juli 2020 befragt. Dabei geht es längst nicht mehr um Spiele wie Solitaire oder Candy Crush. Immer mehr „Silver Gamer“, wie die zockende Generation über 50 genannt wird, interessieren sich auch für Rollenspiele wie *World of Warcraft*. Und selbst die so genannten Ego-Shooter, die zwischen Eltern und ihren Kindern für Diskussionen sorgen, finden bei älteren Spielern Beachtung. Besonders das Spiel *Counter Strike: Global Offensive (CS:GO)* spielt eine große Rolle bei den älteren e-Sportlern. Für dieses Spiel suchte der PC-Hersteller Lenovo 2017 ein Team für das Turnier des „Dreamhack Digital Festival“ in Schweden und castete dafür spielbegeisterte Senioren. Dem Aufruf folgten viele Gamer jenseits des Rentenalters. So entstand das Team „Silver Snipers“. Das Durchschnittsalter des fünfköpfigen Teams liegt bei 71 Jahren. 2019 gelang

den Silver Snipers als erstes professionelles Senioren-CS:GO Team auf der Dreamhack der Sieg des ersten e-Sport Weltcups für Senioren. Damit beweisen die Silver Gamer, dass man auch noch im Ruhestand mit den heutigen Anforderungen der Technik zurechtkommen kann. Die Enkelkinder freut’s sicherlich.



„Zocken“ im hohen Alter ist längst keine Seltenheit mehr.

Gaming in Corona-Zeiten

Die Videospielebranche macht so viel Umsatz, wie nie zuvor – nicht zuletzt aufgrund der Corona-Pandemie

Fast jeder Teenager spielt mittlerweile Videospiele. Doch wieviel verdient die Industrie? Gerade jetzt in Corona.

In den letzten Jahren lag der Umsatz der Videospieleindustrie ca. zwischen 85-95 Milliarden Euro. Im Jahr 2020 hingegen stieg der Umsatz stark an, auf bis zu 120 Milliarden Euro. Am meisten Umsatz machten Handy und Onlinespiele. In Zukunft kann man noch nicht genau vorherbestimmen, ob die Umsätze steigen oder sinken werden, da viele neue Spieler aufgrund der Corona-Pandemie mehr Zeit für das Gaming hatten. Sehr viel Gewinn machen zurzeit die Spiele Fortnite, Minecraft, Brawl Stars und Fifa. Am liebsten Spielen 10-20 Jährige. Es gibt aber auch sehr viele Erwachsene Spieler. Die beliebteste Spielkonsole ist die Playstation mit bis zu 103 Millionen Spieler/innen im Jahr 2020. In Deutschland gibt es rund 34-34,5 Millionen Spieler, was bedeutet, das in Deutschland fast jeder zweite Erwachsene/Teenager gerne Videospiele spielt.

EK

INFO

Theater in Zeiten von Corona (Schuljahr 2020/21)

Corona hat uns noch immer fest im Griff und damit erneut Konsequenzen für den Literaturkurs des Adalbert Stifter Gymnasiums. Nachdem bereits im letzten Jahr die Proben für das Stück „König Ödipus“ in der Abschlussphase abrupt durch den ersten Lockdown abgebrochen werden mussten und eine Aufführung nicht mehr möglich war, ist auch für den aktuellen Literaturkurs der Q1 klar: die gemeinsam ausgewählte Kriminalkomödie „Der Tod des Sherlock Holmes“ kann im ursprünglich geplanten Sinn nicht stattfinden. Doch was wäre ein Theaterkurs ohne die Fähigkeit zur Improvisation? So wird aus dem Theaterstück einfach ein Hörspiel, um ein gemeinsames Endprodukt in der Hand halten zu können.

Während der Literaturkurs relativ problemlos spontan umentscheiden konnte, fehlt es der Kunst- und Kulturbranche in Deutschland aber an Alternativen. Konzertsäle und Theaterhäuser bleiben zur Zeit des zweiten Lockdowns erneut leer: eine komplette Branche am Rande des Abgrundes. Hoffnung schöpfen die Leidtragenden nun aus dem erarbeiteten Öffnungskonzept, das Kultur (schrittweise) wieder möglich machen soll. Doch auch mit einer Auslastung von Konzert- und Theatersälen von nur ca. 30 Prozent muss man weiter um die Existenz bangen.

Mit dieser aktuellen Thematik hat sich der Literaturkurs beschäftigt und möchte die Schülerinnen und Schüler des ASG auf die Lage des künstlerischen und kulturellen Lebens in Deutschland und der Welt aufmerksam machen, denn „Ohne Kunst und Kultur wird's still!“

Aktuelle Informationen zum Kultur-Angebot des ASG findet ihr unter: <https://asg-castrop-rauxel.de/projekte/>

Die neue „Twitch“-Reform bittet Streamer zur Kasse Die weltweit größte Live-Streaming-Gaming-Portal wird rundfunkpflichtig

Berlin: Trymacs – auch bekannt als Maximilian Stemmler – hatte in seinen letzten Streams unter anderem mit dem Spiel *Clash Royal* im Durchschnitt mehr als 20.000 Zuschauer. Deshalb brauche er jetzt eine Rundfunklizenz, sagt die Landesmedienanstalt. Diese Rundfunklizenz würde Trymacs bis zu 10.000€ pro Jahr kosten, so die Landesmedienanstalt weiter. Für ihn wäre das eher eine kleinere Summe, da er mehr als 100.000€ pro Monat verdient. Aber er sucht trotzdem nach Lösungen, denn er dürfte Spiel mit einer Altersfreigabe ab 18 erst nach 23 Uhr streamen, um den Jugendschutz zu gewährleisten. Das musste eigentlich sogar ohne Rundfunklizenz eingehalten werden. YouTube-Anwalt Christian Solmecke sagte

dazu: „Eine Lösung wäre, komplett aus Deutschland auszuwandern, denn dann ist er nicht mehr von der Rundfunklizenz betroffen.“ Auch eine Lösung wäre, Wiederholungen von letzten Streams laufen zu lassen. Trymacs nutzte diese Möglichkeit bereits und hatte ca. 4.000 Zuschauer weniger. Doch das ist ihm nicht genug. Der Streamer muss also weiter nach Lösungen suchen.

Für die Zuschauer, von denen die meisten jünger als 18 sind, wäre der einzige Unterschied merkbar, dass Trymacs Spiele ab 18 Jahren erst nach einer bestimmten Uhrzeit gestreamt werden. Vielleicht werden diese Spiele dann auf YouTube oder anderen Videoplattformen mehr geschaut.

HS



Trymacs ist einer der erfolgreichsten deutschen Streamer

Das verblasste Königsblau Der Abstieg des Schalke 04

Schalke wurde immer schlechter, aber welche Gründe gibt es dafür? Der Abstieg ist besiegelt. Wie konnte es nur dazu kommen. In seiner 117-jährigen Vereinsgeschichte steigt der Verein zum vierten Mal ab.



Der königsblaue Verein befindet sich in der Krise.

Bereits am 20.04.2021, also am 30. Spieltag der Saison, war der Abstieg von Schalke 04 in die zweite Bundesliga besiegelt. Mit einem Punktestand von 13 Punkten und einer Tordifferenz von -58 Toren konnten sie auch rechnerisch den angestrebten Relegationsplatz nicht mehr erreichen.

Gründe für den Abstieg Schalkes

In der letzten Saison spielte Schalke nicht gerade stark. Sie verloren oft oder spielten unentschieden, gewonnen haben sie nur sehr selten. Das kann zum einen an der Corona-Pandemie liegen aber auch zum anderen an den Trainern, Spielern, an den Taktiken im Spiel oder an den finanziellen Problemen.

Trainer: Schalke wechselte in der letzten Zeit fünf Mal den Trainer. Dies lag zum einem daran, dass der neue Trainer dem Verein nie so richtig zusagte und zum anderen daran, dass er auch keine Verbesserungen erzielte. Trotz Trainerwechsel ging es mit dem Verein bergab. Das sieht man deutlich daran, dass die letzten Trainer namens David Wagner (07/2019 - 09/2020), Manuel Baum (09/2020 - 12/2020), Huub Stevens (12/2020 - 12/2020) und Christian Gross (12/2020 - 02/2021) alle mit der Mannschaft den achtzehnten Platz belegten. Zudem wurden alle innerhalb von wenigen Monaten ausgetauscht. Der jetzige Trainer ist seit März 2021 Dimitrios Grammozis. Dieser steht beim FC Schalke 04 vor einer Mammutaufgabe. Er soll den Verein, der schon am Abgrund steht, vor dem Sturz retten. Man darf gespannt sein ob er dieser Anforderung in der nächsten Saison gewachsen ist und den Aufstieg in die erste Bundesliga schaffen wird. Denn die Mannschaft hat viele Defizite die es auszugleichen gilt. Das ist eine sehr schwierige Aufgabe, da die Trainer vor Dimitrios Grammozis viele Fehler machten und die Mannschaft nicht gut trainiert ist. Bislang hat es Dimitrios Grammozis nicht geschafft die Mannschaft zu verbessern und Schalke nach vorne zu bringen. Er steht sehr stark in der Kritik.

Spieler: Schalke hat in der Saison 19 Spieler verkauft und zwar für 5,85 Millionen Euro. Zudem wurden 24 Spieler für 2 Millionen gekauft. An diesen Investitionen kann man erkennen, dass Schalke in großen finanziellen Problemen steckt. Denn der Verein verkaufte viele relativ gute Spieler und ersetzte sie durch schlechtere. So kaufte der Verein beispielsweise Huntelaar, der mit seinen 37 Jahren schon eher am Ende seiner Fußballkarriere steht. Ein Teil der neu erworbenen Fußballer spielt schlechter und kann sich einer Mitverantwortung an dem Abstieg nicht entziehen. Der Verein steht vor einem finanziellen Aus. Schalke macht aktuell immer weniger Umsatz und kann dadurch auch keine guten Spieler ankaufen. Sie können aber auch keine Spieler verkaufen, da sie sonst noch schlechter werden und so immer mehr Verlust haben. Der Verein ist in einen Teufelskreis geraten und kommt ohne finanzielle Hilfen nicht mehr aus ihm heraus.

Management: Schalkes Aufsichtsratsvorsitzender Clemens Tönnies trat nach etlichen Protesten gegen ihn zurück. Durch diese Aktion kam auch nochmal Unruhe in den Verein. Der Milliardär war seit 1994 Aufsichtsratsmitglied und seit 2001 der Vorsitzende des Kontrollgremiums. Durch seinen Weggang verschlechterte sich auch die finanzielle Situation des Vereins. Der FC Schalke 04 erhielt

vom Land NRW eine Bürgschaft in Höhe von 40 Millionen Euro. Auch mit der Neubesetzung des Postens des Sportdirektors soll finanziell wieder bergauf gehen. Rouven Schröder wird durch den Sportvorstand ins Boot geholt. Rouven verfügt über das nötige Netzwerk und die fachlichen Qualitäten, die in diesem Job nötig sind. Er steht vor der großen Aufgabe eine neue Mannschaft aufzubauen, die den Verein in eine erfolgreiche Zukunft führen soll.

Finanzen: Schalke hat momentan 217 Millionen Euro Schulden. Schalkes Umsatz ist im Vergleich zum Jahre 2019 um 100 Millionen Euro gesunken. Nach dem Abstieg haben sie wahrscheinlich noch weniger Geld, da ihr Trikotsponsor wegbrechen wird. Dieser bringt dem Verein jährlich etwa 20 Millionen Euro. Das ist eine große Summe für den FC Schalke 04, die beim Abstieg nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Außerdem sind dem Verein durch die Corona-Pandemie Einnahmen von 70 Millionen Euro weggebrochen, die sie durch Fernsehgelder und noch einige ähnliche Aspekte generiert hätten. Der Verein könnte so auch keine guten Spieler kaufen, um wieder aufzusteigen. Zusätzlich könnten sie keine guten Trainer bekommen, da keiner von diesen in der zweiten Bundesliga trainieren möchten. Mit diesen Faktoren hätte Schalke geringe bis keine Chance wieder aufzusteigen. Außerdem würden die Spieler weniger Geld bekommen, da sie 80 Prozent des Personalets bekommen. Das wären in der zweiten Liga, wenn sie im oberen Drittel lägen maximal 17.600.000 Euro für alle Spieler.

Fans: Durch die pandemiebedingte aktuelle Situation sind die Ränge in den Stadien leer. Die Fans waren in der Vergangenheit immer eine wichtige Stütze für die Spieler. All die Dinge wie Fangesänge oder Applaus waren in den Geisterspielen als Ansporn nicht vorhanden. Den Spielern fehlte einfach ein Motivator für ihre Spiele. Auch hier ist der Verein in einem Teufelskreis, der in den Eskalationen nach dem besiegelten Abstieg am 30. Spieltag mit einem 0:1 gegen Arminia Bielefeld gipfelte. Bei der Rückkehr von besagtem Spiel aus Bielefeld wurden die Spieler bereits vor der Arena von etwa 600 Fans erwartet. Es kam zu Gewalt gegen Spieler und Mitarbeiter, auch wurde beispielsweise das Auto von Stürmer Mark Uth zerstört. Im Vorfeld war dem Verein davon abgeraten worden, zurück zum Stadion zu kehren. Auch hier lässt sich ganz klar eine Fehlentscheidung des Vorstands erkennen, die dazu führte das Menschen in Gefahr gerieten.

Alles in allem kann der Absturz Schalkes nicht an nur einem Aspekt festgemacht werden. Ein Zusammenspiel vieler Faktoren führte zum Abstieg. Man kann Schalke 04 nur wünschen, dass der Saisonstart am 23. Juli 2021 gut klappen wird. Der Weg durch die 2. Bundesliga wird kein leichter sein.

HH/JO

Im Sommer bricht beim BVB eine neue Ära an Marco Rose wird Trainer in Dortmund

Borussia Dortmund bekommt seinen Wunschtrainer. Rose wird ab dem Sommer alle Hände voll zu tun haben, den BVB wieder auf Vormann zu bringen.

Die Verantwortlichen in Dortmund haben sich den 44-Jährigen aus mehrerlei Gründen geangelt. Da wäre zunächst Roses Persönlichkeit, die gewiss Hans-Joachim Watzke und anderen imponieren dürfte. Vor allem Julian Brandt und Giovanni Reyna könnten es unter Rose schwer haben. Reyna lässt im Defensivverhalten zu viele Räume entstehen, die in Roses Pressing-Spiel nicht entstehen dürfen. Rose will schnelles, präzises Umschaltspiel sehen. Gladbach machte nach ruhendem Ball 21 Tore, kam 105 mal zum Schuss – beides Bestwerte. Welche neuen Spieler Rose dafür zur Verfügung stehen, ist noch offen. Die Kaderplanung beim BVB ist angesprochen, aber sämtliche Transferentscheidungen hängen davon, ob Dortmund es noch in die Champions League schafft oder nicht.

NS

Sport für den guten Zweck

WANDERN FÜR DIE ANDEREN



Eine Initiative für den
gemeinnützigen Verein



Millionenverlust für Super-League-Klubs Der Rückzug vieler Vereine bedeutet große Verluste für sie

Der 18. April 2021 ist in die Fußballgeschichte eingegangen. Zwölf große, europäische Klubs gründeten die Super-League, die in Konkurrenz zur Champions-League und somit zur UEFA stand. Die Deutschen Klubs vor allem der FC Bayern und Borussia Dortmund sprachen sich eindeutig gegen die neue Liga aus und lehnten das Konzept ihrerseits sofort ab.

Mit der Gründung der Super-League war die UEFA nicht einverstanden und versuchte mit allen Mitteln gegen die Einführung vorzugehen. So regelten sie, dass die Spieler aus den Klubs nicht mehr für ihre Nationalmannschaft hätten spielen dürfen und die Vereine aus der Champions-League ausgeschlossen worden wären, wodurch der FC Bayern und der BVB wieder die Chance auf den Titel gehabt hätten. Auch Spieler teilnehmender Klubs hofften, dass die Super-League nicht zustande käme und beriefen eine Krisensitzung innerhalb des Vereins ein. Die Fans äußerten viel Kritik und lehnten die Aufnahme der Liga ab.

Real Madrid-Präsident Perez sah die neue Liga als einzigen finanziellen Ausweg aus den Corona Einbußen und wollte seinen Klub finanziell vor dem Aus retten. Die teilnehmenden Klubs hätten rund 3,5 Milliarden Euro bekommen. Rummenigge sagte kritisch, dass der FC Bayern verantwortungsvoll gegenüber seinen Fans sei, die zum Vereinsgelände gingen und ihre Meinung abgaben. Auch sagte er, dass der Alleingang der zwölf Gründungsklubs vor allem finanziell motiviert gewesen seien. Stimmen aus anderen Städten stimmten ihm zu. Die teilnehmenden Klubs waren alle sehr hoch verschuldet. Um die Einnahmen zu sichern ist von den Gründern im Vorhinein beschlossen worden, dass die Gründungsmitglieder sich nicht jedes Jahr neu qualifizieren müssten, wodurch keiner der Top-



Auf dem Rasen der Super-League wird vorläufig nicht gekickt.

Klubs jemals hätte aus dem Wettbewerb absteigen können.

Nicht einmal 48 Stunden nach der Verkündung, dass eine Super-League gegründet werden sollte, zogen sich der FC Liverpool, Manchester City, Manchester United, der FC Arsenal, Tottenham Hotspur, der FC Chelsea und Inter Mailand offiziell zurück. Die englischen Klubs sollen für ihren Ausstieg Geld von der UEFA bekommen und gegen Regeln in der Premier-League verstoßen haben. Den Rückzug begründeten sie vor allem in den Protesten der Fans, Spieler, Verbände und der Politik. So blieben

nach zwei Tagen nur noch fünf der zwölf Gründungsklubs übrig. Die Klubs, aus dem eigentlich im Sommer anlaufenden Wettbewerb, entschuldigten sich zum größten Teil bei ihren Fans. Am 21. April um 11:49 war es dann offiziell. Der Vizepräsident Angelli verkündete, dass die Super-League entweder in weite Ferne rücken oder niemals stattfinden wird. Fünf Klubs alleine konnten den Wettbewerb nicht durchführen. Viele Fans, Experten und Vorsitzende anderer Klubs waren erleichtert über diesen Beschluss. Der Börsenmarkt reagierte empfindlich auf die Querelen und die gescheiterten Pläne und bekam die Entscheidungen deutlich zu spüren. Die Klub-Aktien gingen massiv herunter, was die Aktionäre sicher nicht freute. Besonders hart traf es den italienischen Klub Juventus Turin. Zwar sollte die neue Super-League den angeschlagenen Top-Klubs finanziell helfen, doch durch die Geschehnisse in den Tagen zuvor verloren diese mehr Geld als sie bekommen haben. Denn jeder der ursprünglichen Gründungsvereine investierte zusätzlich 9,3 Millionen Euro und sicherte sich so Anteile am Projekt. Verwendet werden sollte das viele Geld, um eine interne Infrastruktur aufzubauen, Verhandlungen mit potenziellen Werbepartnern durchzuführen und für die TV-Anstalten, damit die Fußballspiele der europäischen Top-Klubs live im Fernsehen zu sehen gewesen wären. **IL**

„Couch-Titel“ dank Corona

Der FC Bayern München wird zum neunten Mal in Folge Deutscher Meister

München Es ist erst der dritte „Couch-Titel“ (sie machen den Titel auf der Couch perfekt, ohne selbst gespielt zu haben) seit Beginn der Bundesliga. Schon zum 9. Mal hintereinander und zum 31. Mal insgesamt (30. Mal in der Bundesliga) gewann der FC Bayern München die Deutsche Meisterschaft und hat jetzt die Möglichkeit, fünf Sterne statt nur vier auf dem Trikot zu tragen. Aber die Saison hätte im Vergleich zur Saison 2019/20 besser laufen können. Denn die Bayern schieden schon in der 2. Runde gegen Holstein Kiel aus dem Pokal aus und auch in der Champions League war für sie als Titelverteidiger gegen den Vorjahresfinalisten Paris Saint-Germain im Viertelfinale Endstation. Warum war diese Saison so viel schlechter als die Triple-Saison 2020/2021, in der die Deutsche Meisterschaft, der Pokalsieg und der Gewinn der UEFA Champions League gefeiert wurden?

Es kann daran gelegen haben, dass die Pause zwischen UEFA Champions League-Finale und Saisonbeginn zu kurz war, um sich von der anstrengenden Vorsaison zu erholen. Denn wenn man sich die Situation andere Top-Mannschaften in Europa ansieht, stellt man fest, dass der FC Bayern die einzige Top-Mannschaft ist, die souverän ihren Meistertitel verteidigen konnte. Auch hatte der FC Bayern viele Spieler, die in Quarantäne mussten, z.B. Serge Gnabry, Leon Goretzka und Thomas Müller, weil sie sich mit



Der FC Bayern ist erneut Deutscher Meister

dem Corona Virus infiziert hatten. Oft lag der FC Bayern zu Beginn im Rückstand, aber kämpften sich fast immer zum Sieg. Und am Ende gewannen sie trotzdem die Meisterschaft. Trotz einer historisch hohen Anzahl von Gegentoren in dieser Saison konnten die Verfolger der Münchener die Fehler nicht ausnutzen. Schließlich gewann der BVB das Topspiel am 32. Spieltag gegen den Bayern-Verfolger RB Leipzig mit 3:2. So wurde Bayern frühzeitig Meister, weil die Leipziger den Abstand in den verbleibenden Spielen nicht mehr aufholen konnten. Man könnte denken, dass die Luft nun raus sei, dies war aber nicht der Fall, denn sie gewannen danach gegen eine schwache Gladbacher Mannschaft mit 6:0. Dabei schnürte

Robert Lewandowski einen Dreierpack, weshalb er nur noch ein Tor schießen muss, um mit dem 40-Torrekord von Gerd Müller (aus der Saison 1971/1972) gleichzuziehen

Die Feierlichkeiten zur Meisterschaft fanden aufgrund der Pandemie nur im Mannschaftskreis statt und nicht wie üblich auf dem Münchner Marienplatz. Außerdem hatte der Trainer Hansi Flick schon vorher verkündet, dass er nach der Saison seinen Vertrag nicht verlängern wird. Laut dem Präsidenten Karl-Heinz Rummenigge stehe Flick mit dem Deutschem-Fußball-Bund in Verbindung und wird vielleicht der nächste Bundestrainer werden. Bayern suchte dann nach einem neuen Trainer und fand ihn in Leipzig. Sie verpflichteten den dortigen Trainer Julian Nagelsmann. Bayern will natürlich nächste Saison wieder Meister werden und - wenn möglich - Pokal und Champions League gewinnen. Das liegt daran, dass der Klub sehr ehrgeizig ist und finanziell sehr gut positioniert ist. Außerdem besteht ein sehr gutes Gefüge innerhalb der Mannschaft, d.h. alle respektieren sich und haben Spaß miteinander. Auch ist der FC Bayern München nach dran am Rekord von Skonto Riga (Virsliga/Lettland) und der Lincoln Red Imps (Gibraltar National League/ Gibraltar) mit 14 Meisterschaften in Folge. Wir wünschen dem FC Bayern München viel Glück in der kommenden Saison!

Mit iPhone-Hüllen gegen die Verschmutzung der Meere Eine Initiative von Oceanmata

Es wird immer schwerwiegender, und immer weniger darüber gesprochen: die Komplexität mit einem uns allem bekannten Alltagsprodukt. Plastik. Welche Ersatzmittel gibt es? Kann man überhaupt komplett darauf verzichten? Wie kann ich helfen? Das Einzige, das klar ist: so kann es nicht weitergehen.

Strände, an denen man den Strand nicht mehr sehen kann. Kilometerweite Abschnitte, beispielsweise im Nordpazifik, bei denen man das Meer nicht mehr sehen kann. Grund dafür? – Circa 15.000.000 km² Plastik versperrt einem dort ziemlich die Sicht. Und das nicht nur an der Stelle im Nordpazifik. Überall in den Gewässern der Erde schwimmen gewaltige Mengen an Plastik. Egal ob Mikro- oder Großplastik, es gibt kaum noch Gebiete, die plastik-frei sind. Der größte Müllstrudel hat mittlerweile die sechsfache Größe Frankreichs erreicht. Also ist die große Frage: Wie kann der Müll wieder herausgefischt werden? Und das ist eine echte Herausforderung, denn das Mikroplastik lässt sich gar nicht mehr entfernen. Es ist so klein, dass es kaum noch wahrgenommen werden kann. Allerdings entsteht diese Art, wenn Großplastik im Wasser schwimmt, da sich dieses über einen langen Zeitraum zerkleinert. Natürlich ist das im Wasser liegende Plastik nicht der Anfang sondern das Ende des Lebenswegs eines Plastikprodukts. Es gilt nicht diesen Weg zu ändern, vielmehr muss die Herstellung von Plastikprodukten im Allgemeinen überdacht werden. Und genau dafür bringen Unternehmen und Firmen neue Ideen ein. Diesbezüglich gibt es viele verschiedene, und eine von ihnen ist „Oceanmata“. Eine Firma, die sich für die Rettung der Weltmeere, ihrer Lebewesen, aber auch der Menschen in diesen Regionen einsetzt. Aber was genau ist Oceanmata? „Oceanmata, gegründet von Dominik Karl, ist ein Startup, das biologisch abbaubare iPhone und Air Pod Cases verkauft, mit der Mission, einen Beitrag zum ganzheitlichen Schutz der Ozeane zu leisten. Mit einem eigenen Ocean Clean Up Projekt auf Bali wird der Ozean von Plastikmüll befreit, um zum einen die Tiere zu schützen und zum anderen der einheimischen Bevölkerung ein gutes Leben ermöglichen zu können.“, erklärte Ilse Schweigkofler in einem Interview. Sie selbst ist auf Oceanmata gestoßen, als sie sich Anfang 2020 als Freelancerin für den

Bereich Social Media Management bewarb. Jetzt arbeitet sie im Bereich Influencermarketing und ist zuständig für den Auftritt Oceanmatas auf Social Media Plattformen wie Instagram oder Facebook. Auf diesen Seiten hat Oceanmata ein Profil, auf dem Follower, und alle, die sich sonst für Oceanmatas Arbeit interessieren, regelmäßig über Projekte, Fortschritte usw. informiert werden. Außerdem fotografieren sie die Handy- und Air Pods Hüllen, welche sie herstellen. Je nach dem welches Tier durch die Herstellung der einzelnen Hülle geschützt wird, zeichnet sich dieses oft auf der Rückseite der Produkte ab. Und das Konzept scheint zu funktionieren. Ilse berichtete, dass sich schon Erfolge erkennen ließen.

„Oceanmata konnte bereits fast 33 Tonnen Plastikmüll von den Stränden und aus dem Ozean rund um Bali entfernen.“ Zusätzlich unterstützt Oceanmata zahlreiche Tierschutzorganisationen wie die „Turtle Foundation“ oder die Organisation „Dolphin Project“. „Mit Special Hüllen werden verschiedene Organisationen unterstützt, die sich um den Erhalt der Ozeane kümmern. Beim Turtle Case-“, das ist eine Special Edition Hülle, „wird z.B. die Turtle Foundation unterstützt.“ Dank der Zusammenarbeit mit Oceanmata hat eine Organisation auf Bali, das „Turtle Reservation Center“, insgesamt 20 Millionen indonesische Rupiah als Spendengelder überwiesen bekommen. Frau Schweigkofler hat außerdem über ihr Leben vor der festen Teilnahme bei Oceanmata erzählt. Sie sei schon davor sehr bewusst mit dem Thema Plastikkonsum umgegangen. „Durch den Austausch mit den Einheimischen auf Bali ist mir die Problematik noch stärker bewusst geworden. Seitdem verzichte ich noch gezielter auf Plastik.“, sagte sie.



Die biologisch abbaubaren Produkte von Oceanmata

In der Tat ist es erschreckend, wie immens die Schäden sind, die der Plastikmüll anrichtet. Es gibt dort jedoch immer mehr Menschen, die helfen wollen, und so anfangen, mit Plastik zu sammeln. Deshalb kam die Frage auf, was Oceanmata erreichen will. „Die große Vision dahinter ist, die Ozeane bis 2050 vom Plastikmüll zu befreien.“ Das Jahr 2050 wurde gewählt, da eine Prognose sagt, dass bis 2050 mehr Plastikmüll als Fische in den Weltmeeren schwimmen werden, wenn es so weiter geht. Denn stündlich wird ca. eine Lastwagenladung ins Meer gekippt. „Letztendlich schafft man das nicht nur durch Ocean Clean Ups. Jeder Einzelne sollte sich verantwortlich dafür fühlen, verantwortungsvoll mit Plastik umzugehen.“ Nach einiger Zeit, in der Ilse Schweigkofler über ihre Arbeit und Oceanmata sprach, und sie alle Fragen ausformuliert beantwortete, gab es auf eine Frage in schlichtes „Nein.“ Ans Aufgeben hat sie also noch nie gedacht.

PC

Weitere rassistisch-motivierte Mordtat in den USA

Columbus: Der 23-Jährige Afroamerikaner Casey Goodson wurde von einem Polizisten am 23. 12.2020 vor seiner Haustür erschossen. Goodson befand sich auf dem Nachhauseweg von einem Zahnarzttermin. Die Familie des 23-Jährigen erhebt schwere Vorwürfe, denn Casey war nicht die gesuchte Person, somit starb er als unschuldiges Opfer. Nach den Vorwürfen zu gehen, sei die Hautfarbe des Afroamerikaner ein entscheidender Aspekt gewesen. Der Generalstaatsanwalt von Ohio (Bundesland) weigert sich den Mordfall von Goodson zu untersuchen, obwohl seine 72-jährige Großmutter und zwei Kinder Zeugen vor Ort waren. Goodsons Fall ist in den USA kein Einzelfall. Über Monate hinweg, kämpften viele Menschen für Gerechtigkeit. Die „Black Life Matters“-Proteste prägten die sozialen Netzwerke und machten auf Rassismus aufmerksam. Der Fall weist einige

Gemeinsamkeiten zum Tod des am 25. Mai 2020 ermordeten George Floyd auf. Beide starben durch einen Polizisten aufgrund ihres Erscheinungsbildes. Damit zeigt sich, dass über Rassismus immer noch nicht wirklich aufgeklärt wurde und sich rassistisch motivierte Gewalttaten immer wiederholt. Menschen greifen bewusst zu Gewalt, wenn es aus ihrer Sicht notwendig wird. Oftmals geht es um die Überlegenheit gegenüber einer bestimmten ethisch-sozialen Gruppe. Besonders junge Menschen zeigten Stärke in den „BLM“-Proteste. Das Thema Rassismus wurde zu einem „Trendthema“ in den sozialen Netzwerken. Doch stellt sich die Frage, in wie weit ein Bewusstsein für eine vielfältige Gesellschaft geschaffen wurde. Zeigen junge Menschen Interesse an der Bekämpfung von Rassismus, um dazu zu gehören oder will die junge Generation eine Zukunft mit Gleichheit? Eine Antwort auf diese Frage kann

man nicht aus den sozialen Netzwerken entnehmen. Schüler sind permanent mit sozialen Beiträgen beschäftigt, sodass Bildungseinrichtungen genau darauf zurück kommen sollten und Rassismus tief thematisiert werden sollte.

In der heutigen Gesellschaft werden Themen mittlerweile angesprochen, die früher unausgesprochen blieben. Auch heute zeigen einige Menschen dieses Verhalten. Nicht jeder Mensch entwickelt ein Bewusstsein für ein besseres, gesellschaftlichen Zusammenhalt. Rassismus kann und darf nicht unausgesprochen bleiben, da die Ausgrenzung von bestimmten gesellschaftlichen Gruppen gegen das demokratische Zusammenleben verstößt.

RP

Bauarbeiten in Brandenburg dauern weiter an Darum dauert der Bau der Gigafactory so lange

Die Fertigstellung der Gigafactory in Brandenburg zieht sich länger hin als vom Firmeninhaber Elon Musk geplant. Anstelle vom geplanten Produktionsstart, im Juli 2021 wird die Gigafactory von Tesla erst Ende des Jahres oder erst Anfang nächsten Jahres 2022 in Betrieb gehen.



Die Bauarbeiten an der Gigafactory verzögert sich. Eine Fertigstellung des Baus ist für das Jahr 2022 vorgesehen.

Elon Musk hatte im November 2019 den Bau einer neuen Gigafactory von Tesla in Grünheide angekündigt. Kurz darauf begonnen auch schon die Bauarbeiten einzelner Hallen. Doch es gibt mehrere Komplikationen, welchen einen Produktionsstart für Mitte 2021 verhindern. Aber warum verspätet sich nun die Fertigstellung der Gigafactory von Tesla?

Tesla wollte eigentlich ab Juli 2021 500.000 Teslas pro Jahr in der Gigafactory herstellen, d. h., dass mehr als 1.300 Teslas pro Tag vom Band rollen würden. Elon Musk möchte dort hauptsächlich die Modelle Model 3 und Model Y bauen lassen. Das Areal, welches für die Gigafactory benutzt wird, ist 304 Hektar groß und kostete 41 Millionen Euro, was einem durchschnitts Preis von 13,50 Euro pro Quadratmeter entspricht. Für die verspätete Fertigstellung und Inbetriebnahme der Gigafactory gibt es mehrere Gründe.

Ein ausschlaggebender Grund für die verspätete Fertigstellung ist, dass die Gigafactory in einem Trinkwasserschutzgebiet gebaut werden soll. Dies sehen sowohl Umweltverbände als auch Bürgerinitiativen sehr kritisch, da das Wasser in dieser Region auch so schon sehr knapp ist. Deswegen hat der Wasserzweckverband

festgelegt, dass die Fabrik maximal 1,45 Millionen Kubikmeter Wasser jährlich verbrauchen darf, was ungefähr dem Jahresverbrauch von einer Stadt mit 30.000 Anwohnern gleicht. Zusätzliche Wassermengen kann die Firma erst in fünf Jahren erwarten. Durch die ganzen neuen Einwohner, die durch die Fabrik in diese Region ziehen würden, wäre das Wasser noch knapper und besonders schützenswerte Lebensräume wären stark gefährdet.

Außerdem kommt noch hinzu, dass das Landesumweltamt zwar eine Rodung von 82,8 Hektar genehmigt hat, aber sehr viele Naturschützer nicht dafür sind. Denn diese haben Einspruch erhoben, da dieses Gebiet nah an den Gleisen liegt und dort sehr viele Zauneidechsen leben, welche von der Rodung des Waldes bedroht wären und vermutlich sterben würden. Daher wurden die Rodungsarbeiten in diesem Gebiet vorläufig untersagt und eingestellt. Ein weiterer Grund ist, dass zwar schon Teile des Baus der Gigafactory genehmigt wurden, trotzdem noch viele Teile nicht genehmigt sind. Außerdem steht auch noch die Erörterung der Umweltverträglichkeitsprüfung bevor. 400 Anwohner und ihre Bürgerinitiativen sind gegen den Bau der Gigafactory, da Elon Musk plant dort

12.000 Arbeiter zu beschäftigen, was einen Einwohneranstieg von bis zu 3.000 Einwohnern in einem Umkreis von 50 Kilometern zur Folge hätte. Deswegen wird noch ein 1230 Seiten langes Wortprotokoll verarbeitet und ausgewertet. Daher könnte man, sagte Umweltminister Vogel den Termin der Entscheidung nicht festlegen. Hinzu kommt nun auch, dass Tesla in Brandenburg jetzt auch noch eine Lagerhalle bauen möchte, bestätigte Mario Behnke, der Sprecher des Landkreises Oder-Spree. Die Lagerhalle soll eine Fläche von mindestens 20.000 Quadratmetern haben, das entspricht ca. 3 Fußballfeldern.

Das sind die Gründe für die verspätete Fertigstellung der Gigafactory von Tesla von Elon Musk.

Die wichtigsten sind die Rodung der Wälder und dem so zerstörten Lebensraum sehr vieler Tiere und der Bau in einem Trinkwasserschutzgebiet, welcher den auch so schon kritischen Wasserspiegel noch weiter auslasten würde. Dies bezüglich wird die Fertigstellung und der Start der Produktion frühestens Anfang 2022 stattfinden.

NT/BW

Info

Gründe für die Verspätung der Produktion:

- Beschwerden von Anwohnern
- Bau in einem Trinkwasserschutzgebiet mit wenig Wasser in der Region
- Rodung großer Waldflächen nötig
- Bedrohung der dort lebenden Tiere und Pflanzen



Das Konzept zeigt die fertige Gigafactory

Die rasante Ausbreitung einer altbekannten Pandemie Wie die Armut die Welt beschäftigt



Afrika: Immer wieder verbindet man den Kontinent mit Armut, in welcher Kinder, Frauen und Familien unter Hungersnot leiden. Es gibt verschiedene Gründe, weshalb Armut bislang dort nicht bekämpft wurde. Wetterextreme treten häufig in ärmeren Ländern auf, die zur Zerstörung der Ernte oder zur Überflutung von Straßen und Häusern führen. Diese Ereignisse haben sich sogar durch den Klimawandel, Kriege und Konflikte zwischen Ländern verschärft. Diese Aspekte bewegen den Menschen zur Flucht. Unter diesen extremen Bedingungen wachsen jeden Tag Kinder auf und sind dieser Situation unterlegen. In diesem Fall ist es kaum möglich eine ausreichende Ernährung zu pflegen, die eine Voraussetzung zur weiteren Entwicklung darstellt.

Oftmals entstehen weitere Folgen: Geringe Bildungsmöglichkeiten oder fehlende medizinische Versorgung prägen das Leben der Menschen, wie etwa auch in Indien.

Laut Statistiken leben zwei Drittel der Menschen in Indien in Armut. Indisch Stämmige Menschen müssen mit weniger als zwei US- Dollar pro Tag auskommen. Damit zählt Indien, trotz seiner hohen

Bevölkerungsrate, als extrem arm an. Unter der Armut leiden insbesondere Frauen und Kinder, die auf dem Land leben und mit Gelegenheitsjobs auskommen müssen. Millionen von Menschen leben zudem in Slums, die mangelnde Elektrizität und mangelndes Trinkwasser aufweisen. Dadurch entstehen schlechte Lebensbedingungen mit zunehmendem Krankheitsinfektionen, die für eine hohe Kindersterblichkeit verantwortlich sind. Auf Grund dieser Tatsachen sind viele Familien dazu gezwungen, ihre Kinder zur Arbeit zu schicken, um diesen Umstände zu entkommen. Damit wird Kinderarbeit eine zwangshafte Folge der Armut. In Indien ist es per Gesetz verboten, dass Kinder unter 14 jährige arbeiten, trotzdem arbeiten 12,5 Millionen Kinder im Alter von 5 - 14 Jahren. Sie arbeiten unter lebensgefährlichen Arbeitsbedingungen auf dem Feld, in Fabriken, in Steinbrüchen, in privaten Haushalten und in der Prostitution, anstatt die Schule zu besuchen. Viele Länder und rund 25% der Kinder in Indien haben keinen Zugang zur Bildung. Ohne Bildung ist die Chance auf eine gute Arbeitsstelle jedoch hoffnungslos.

Viele Menschen wissen, dass Armut existiert, jedoch handeln sie nicht. Während einige Kinder sich aufregen, dass ihre Mutter die falsche Chipssorte gekauft hat, sehnen sich andere Kinder nach einem Stück Brot. In den heutigen sozialen Netzwerken thematisiert man das Thema Armut

nur oberflächlich, denn viel mehr Aufmerksamkeit erhalten öffentliche Persönlichkeiten. In vielen Fällen zeigt sich, dass Menschen kein Bewusstsein für Probleme anderer haben, denn man steckt anderen Millionen in die Tasche für ein Bild, statt Lösungsvorschläge für Armutsländer zu suchen. Ronaldos Bilder erhalten mehr Interesse, als ein verhungertes Kind, dass eine unsichere Zukunft hat. Wenn wir jetzt nicht handeln, wann dann? Soll die Armut uns bald selbst auffressen? Ich dachte immer wir reden von Gerechtigkeit, aber wieso können nicht alle die gleiche Menge an Brot essen? Während ich mein Popcorn esse, verhungert ein Kind am anderen Ende der Welt. Wenn man Personen fragen würde, was sie mit Armut verbinden, kommen Antworten wie *hoffnungsloser Fall Afrika* oder auch häufig Kinderarbeit. Menschen spüren keine Empathie. Somit können sie sich nicht in die Lage ärmerer Menschen versetzen. Mich macht es sehr Wütend, dass ich Menschen in dieser Lage sehe. Was würdest du machen? Diese Frage stelle ich mir bei Leuten die kein Mitgefühl zeigen. Diese antworten meistens mit „Ach, so schlimm ist das doch gar nicht“ . Armut sollte uns alle etwas angehen und kein Schweigethema sein. Wir Menschen müssen zusammen halten und nicht wegschauen, während andere leiden. „Wann soll das ganze enden?“, das frag ich mich jede Nacht und gehe schlafen.

LD/RP

Info

- Weltweit leben 769 Millionen Menschen in absoluter Armut

- In Deutschland leben 15,9% der Einwohner (13,2 Mio.) in Armut

”

Unsere Hilfe für junge Menschen hat viele Gesichter.

Im Kampf gegen Armut entlasten und stärken wir Familien bevor sie zerbrechen.“

Christian Moser
Geschäftsführer SOS-Kinderdorf



Die Organisation SOS-Kinderdorf kämpft unter anderem auch gegen Kinderarmut. Aktuelle Zahlen und Fakten zum Thema hat die Organisation auf ihrer Internetseite zusammengefasst.

<https://www.sos-kinderdorf.de/portal>

Kreis Recklinghausen hat Hoffnung Die Inzidenz sinkt

In letzter Zeit hat fast keine Stadt im Kreis mehr eine Inzidenz über 200 gehabt. Bisher hat es 29535 positiv getestete Personen gegeben und 26037 davon sind genesen. 832 Menschen sind gestorben.

Die Inzidenz im Kreis Recklinghausen lag bei 141,7. Die am schlimmsten betroffene Stadt war dabei Castrop-Rauxel, dessen Inzidenz innerhalb eines Tages von 185,4 auf 204,5 stieg und es 432 infizierte Personen gab. In Haltern am See lag die Inzidenz jedoch schon bei 76,6. Die Inzidenz im Kreis ist schon seit vier Tagen unter 165 gewesen, weshalb bald wieder Wechselunterricht möglich sein wird. Wenn der Wert weiterhin unter 150 liegen wird, wird es Lockerungen für den Einzelhandel geben. Schon ab Montag (03.05.21) werden Geimpfte und Genesene ohne Test einkaufen können. Auch in den Krankenhäusern im Kreis Recklinghausen hat sich die Lage entspannt: dort waren noch 35 Intensivbetten frei. Experten schätzten, dass trotz der vielversprechenden Zahlen die Corona Pandemie noch ca. ein Jahr anhalten werde.

Stand: 02. Mai 2021
MU

Kreis Recklinghausen hat Hoffnung Auf der Pallasstraße entsteht ein neues Feuerwehrgerätehaus

Gut zwei Millionen Euro kostet das neue Feuerwehrgerätehaus, das an der Pallasstraße direkt neben der netto-Filiale entsteht. 90 Prozent der Kosten stammen aus einem Förderprogramm, zehn Prozent kommen aus dem städtischen Haushalt.

Das neue Gerätehaus ist nötig, da die alte Unterkunft auf dem Hof Schulte-Rauxel an der Rieperbergstraße aus gemieteten Garagen besteht, die nicht besonders viel Platz bieten und keinen Umkleideraum beinhalten. Außerdem ist der alte Standort sowohl zur Anfahrt als auch zum Ausrücken schlecht gelegen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit dem Rohrbauunternehmen und fast einem ganzen Jahr Verspätung soll der Bau nach Angaben der Stadt im Sommer diesen Jahres abgeschlossen und damit das neue Gerätehaus eröffnet werden. Damit die Feuerwehr auch ungehindert ausrücken kann, mussten auch neue Ampeln aufgestellt werden. Die insgesamt sechs neuen Ampeln kosten zusammen ca. 204.000 Euro.

BWi

Die Zahl der Geimpften steigt Der aktuelle Stand der Corona-Impfungen

Am 13. Mai 2021 injizierte Deutschland 408.260 Impfstoffdosen. Dies bedeutet, dass 8.822.370 Menschen (10,6% der Gesamtbevölkerung) vollständig geimpft wurden. Insgesamt 29.857.726 Personen (35,9%) erhielten mindestens eine Impfstoffdosis.

Die Regierung hofft, die vollständige Impfung der erwachsenen Bevölkerung bis Ende Juli 2021 abzuschließen. Voraussetzung ist, dass der Impfstoffhersteller keine weiteren Versandprobleme hat. Nach der Entscheidung der Ministerpräsidentenkonferenz vom 19. März 2021 erhalten einige Bundesländer (Bayern, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen), die von der Mutation besonders betroffen sind, zusätzlichen Versand. Dies wirkt sich auf den Anteil der abgegebenen Dosen und die Impfquote des Landes aus. Nach Angaben des Bundesverbandes der Privatärzte hat die BMG garantiert, dass Privatärzte ab Juni auch ohne Krankenversicherungslizenz gegen COVID-19 impfen können. Das Bundesgesundheitsministerium hat die Prioritäten der Impfstoffe von AstraZeneca und Johnson & Johnson aufgehoben. Dies bedeutet, dass alle Erwachsenen diese Impfstoffe erhalten können, solange sie dazu bereit sind und es keinen medizinischen Grund gibt, sie zu impfen. Impfstoffe von Biontec/Pfizer und Moderna haben weiterhin Vorrang.

Stand: 13. Mai 2021
MS

Konkurrenz für das ASG? Neue Gesamtschule Ickern erfreut sich großer Beliebtheit

Ickern: An der Waldenburger Straße 130 gibt es ab dem kommenden Schuljahr 2021/22 eine neue Gesamtschule. Dies wurde von der Bezirksregierung in Münster am 4. Februar 2021 genehmigt.

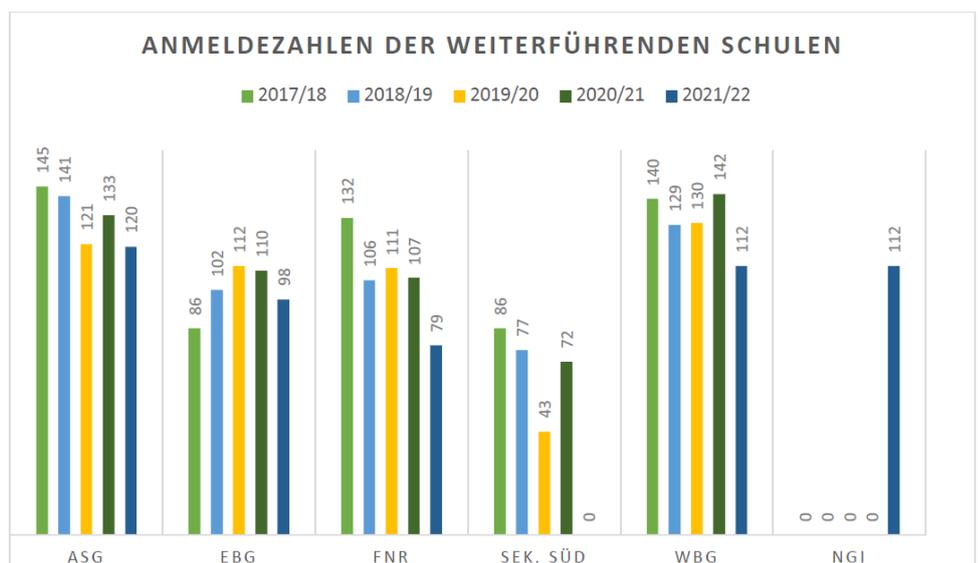
Die Gründung der Neuen Gesamtschule Ickern (NGI) ist eine Folge aktiver Bürgerbeteiligung in unserer Stadt. Vor rund zwei Jahren, im Juni 2019, führte die Stadt Castrop-Rauxel eine Befragung der Eltern der damaligen Dritt- und Viertklässler durch, um den Bedarf an Schulplätzen an den weiterführenden Schulen zu ermitteln. Hintergrund dafür waren unter anderem die hohen Anmeldezahlen der Willy-Brandt-Gesamtschule, die regelmäßig zu Ablehnungen von interessierten Kindern führten. Die Umfrage ergab ein deutliches Interesse an der Gründung einer weiteren Gesamtschule im Norden der Stadt, sodass zügig mit der konkreten Planung und Umsetzung begonnen wurde.

Unter dem Motto „Wir machen gemeinsam Schule“ wurde das Schulkonzept einer „bewegten Schule und eines Ortes des gemeinsamen, innovativen Lernens“ in Zusammenarbeit von Schüler*innen,

Eltern, Lehrer*innen und der Stadt ausgearbeitet. Wesentliche Merkmale des Konzepts sind der Ganztags mit 60-minütigen Schulstunden, die neuste, digitale Ausrüstung sowie zahlreiche Bewegungsangebote. Das 60-Minuten-Modell soll dabei dem Schulalltag durch weniger Fächerwechsel mehr Ruhe und Struktur geben. Mit Hilfe der technischen Ausrüstung mit iPads und digitalen Tafeln ist eine Sensibilisierung für den Umgang mit Medien und die Stützung des Lernerfolgs möglich. Bewegungselemente auf dem Schulhof sowie verschiedene Sport-AGs unterstützen den natürlichen Bewegungsdrang der Schüler, ermöglichen einen Ausgleich zum konzentrierten Lernen und fördern gleichzeitig die soziale Kompetenz. Die Neue Gesamtschule Ickern befindet sich im renovierten Gebäude der ehemaligen Janusz-Korczak-Gesamtschule und wird 4-zügig mit 28 Schülern pro Klasse starten. Aufgrund der hohen Nachfrage gab es Anfang Februar bereits deutlich mehr Schulanmeldungen für den ersten Jahrgang, als Kapazitäten vorhanden waren.

Die mit der Neugründung verbundene Veränderung der Schullandschaft Castrop-Rauxels wird anhand der Statistik der Anmeldezahlen für die weiterführenden Schulen deutlich. Die Sekundarschule Süd nimmt ab diesem Schuljahr keine 5.-Klässler mehr auf und für die Willy-Brandt-Gesamtschule und die Fridtjof-Nansen-Realschule gibt es in diesem Jahr jeweils rund 25-30 Anmeldungen weniger als in den Vorjahren. Das lässt darauf schließen, dass es insbesondere von diesen Schulen eine Verschiebung der Anmeldungen hin zur Neuen Gesamtschule Ickern gab. Zwar haben auch beide Gymnasien für dieses Jahr jeweils rund 10 Anmeldungen weniger, dies liegt jedoch in der üblichen Spannweite der letzten Jahre und hängt darum nicht unbedingt mit der Neuen Gesamtschule Ickern zusammen.

MB

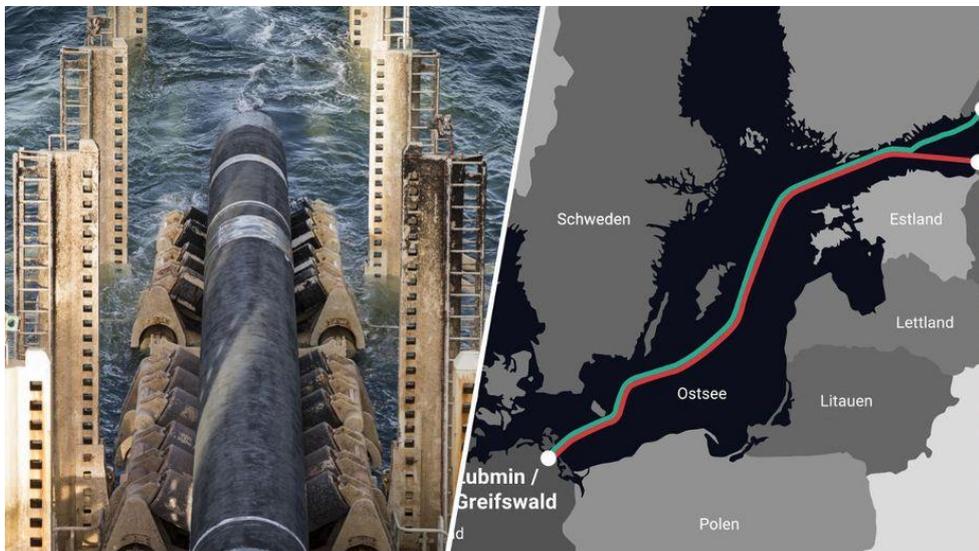


Die umstrittene Gas-Autobahn Alles rund um das Nord-Stream 2-Projekt

Nord Stream zwei ist ein deutsch-russisches Projekt. Es soll Gas auf direktem Wege über die Ostsee schnell nach Deutschland transportieren. Seitens der USA und einiger europäischer Länder wird das Projekt aufgenommen.

Von der Westküste Russlands wurde angefangen die Rohre der Gasleitung auf dem Meeresboden der Ostsee zu verlegen. Nord Stream zwei ist 1224 Kilometer lang und könnte im Jahr mindestens 55 Milliarden Kubikmeter Gas nach Deutschland transportieren. Die Baukosten betragen circa 7,4 Milliarden Euro. Es ist eines der größten Investitionen in die europäische Infrastruktur. Der Mehrheitseigentümer ist der russische Staatskonzern Gazprom, der mehrere europäische Partner Unternehmen hat. Der Projektleiter ist Georg Nowack.

Die Idee hatten 2005 der ehemalige deutsche Bundeskanzler Gerhard Schröder und der russische Präsidenten Vladimir Putin. Mitte 2018 wurde mit dem Bau der Gas der Pipeline auf deutschem Boden begonnen. Während des Baus der Pipeline kam zunehmend Kritik auf und der Bau musste mehrmals unterbrochen werden. Viele europäische Länder vermuten, dass sich die EU und besonders Deutschland zu abhängig von Russland mache. Das ist nicht schlimm, aber Russland und Deutschland hatten schon mehrere politische Spannungen und werden diese voraussichtlich und weiterhin haben. Beide Länder waren sich aber einig, das Projekt Nord Stream zwei zu Ende zu bringen. Die Pipeline hat nämlich auch viele Vorteile. Die Nord Stream zwei Pipeline könnte Unterwasser theoretisch mit 200bar Druck getrieben werden, was an Land nicht geht, wo man sich aus Sicherheitsgründen nur auf 100bar Druck beschränken muss. Das Gas musste nicht mehr durch Transitländer transportiert werden, mit denen Deutschland zum Beispiel politische Spannungen hat. Beide Länder sparten dadurch noch die Transitgebühren, die wegen des Transportes durch die Transitländer wegfallen. Kritiker haben berechnet, dass die Pipeline Geldverschwendung wäre, weil der Bau auf dem Meeresboden eineinhalb mal teurer sei, als der Transport durch die Länder. Die USA will unbedingt die Pipeline aufhalten, was sie



Der geplante Verlauf der Nord-Stream 2 Pipeline führt von Russland direkt nach Deutschland

auch schon mehrmals erfolgreich geschafft haben. Die Bürger und Bürgerinnen der USA haben Angst, dass Europa dann nicht mehr ihr Gas kaufen und sie dadurch keine Einnahmen mehr haben und die Wirtschaft einbrechen würde. Deswegen wurde Russland von Amerika als sehr große Kongruenz angesehen. Um den Bau zu stoppen, hatten sie schon mehrmals Sanktionen verteilt. Zum Beispiel wurde im Dezember 2019 der Bau ausgesetzt, weil die Firma Allseas die Rohrverlegung ausgesetzt hatte - aufgrund von Sanktionsdrohungen der USA. Zu dieser Zeit fehlten noch circa 150 Kilometer von der gesamten Pipeline. Wegen der Drohungen waren schon zahlreiche Unternehmen aus dem Geschäft ausgestiegen. Ein anderes Beispiel: in der Zeit

des ehemaligen Präsidenten Donald Trump, hatten die USA Sanktionen gegen das Unternehmen KVT-RUS verhängt. Dieses Unternehmen gehört das Verlegerschiff, das für die Verlegung der Pipeline genutzt wird. Der neue Präsident Joe Biden hat keine neuen Drohungen oder Strafmaßnahmen gegen die Unternehmen von Nord Stream 2 eingeleitet. Immer mehr Menschen gehen gegen Nord Stream zwei demonstrieren, weil sie es als nicht Klimagerecht sehen. Deutschland sollte lieber auf erneuerbare Energie setzen, zum Beispiel aus Windkraft. Gas war aber eine sehr wichtige Energiequelle für Deutschland - vor allem, weil in den nächsten Jahren aus der Kohle ausgestiegen werden soll.

RT

Corona ist überall – auch im Klassenzimmer Neue Schutzmaßnahmen für Schulen

Die Schulen gehen wieder los in ganz NRW, und es gibt auch viele Veränderungen, sowohl an Grundschulen als auch an weiterführenden Schulen. Viele Schüler haben unter den Regeln zu leiden, sowohl privat als auch in der Schule. Die Noten vieler Schüler gehen runter, da sie nicht mehr mitkommen. In den letzten Tagen sind die Coronazahlen dank Tests an Schulen und sehr vielen Neugeimpften gesunken. Sobald die 7-Tage Inzidenz (Infizierte pro 100 tausend Einwohnern an drei aufeinander folgenden Tagen) über 165 liegt, werden die Schulen wieder geschlossen. Im Moment sieht es allerdings nicht danach aus.

Tests sind mittlerweile Alltag an den Schulen, Lollipop-Tests gibt es an Grundschulen. Dies funktioniert folgendermaßen: Ein Wattestäbchen kommt in den Mund, wird ein paarmal hin und her gedreht, und anschließend kommen alle Stäbchen der gesamten Klasse in ein großes Gefäß. Das Gefäß wird dann im Labor nach Viren untersucht und das Ergebnis bekommen die Schulen spätestens bis 6 Uhr morgens am Tag nach dem Test. Ist es positiv, müssen alle Betroffenen nochmal einzeln getestet werden. Das können die Schüler ebenfalls mit einem Lollipop-Test,

den sie von der Schule bekommen, zu Hause machen. Die Probe bringen die Eltern dann zur Schule und sie geht gemeinsam mit den Pool-Tests wieder ins Labor. Das heißt, dass spätestens nach zwei Tagen genau gesagt werden kann, welches Kind in der Klasse infiziert ist. Die anderen Schüler aus so einem positiv-getesteten Pool dürfen ausschließlich mit negativem PCR-Test zurück in die Schule. Vorher müssen sie in Quarantäne. Es gibt allerdings auch viele Kinder/Eltern, die mit der Testpflicht oder der Wiedereröffnung von Schulen nicht einverstanden sind. Diese Kinder bekommen dann die Aufgaben zuhause gestellt. Laut Schulministerin Gebauer (FDP) sei das der beste Weg zu handeln. In den meisten Schulen wird bis zu den Sommerferien nur noch eine Klassenarbeit pro Hauptfach geschrieben, bei den meisten ist es die einzige in diesem Halbjahr. Dafür gibt es allerdings an vielen Schulen technische Fortschritte, wie beispielsweise schnelleres/besseres Internet, oder Internet in jedem Klassenraum. Viele Schüler nehmen digitale Endgeräte mit zur Schule, da darauf viele Ergebnisse gespeichert sind. An vielen Schulen gibt es außerdem neue Computer. Sämtliche Lehrer sind mit Laptops versorgt worden. Zudem sollen in den

nächsten Jahren an vielen Schulen sogenannte „Gigabit Anschlüsse“ gelegt werden. Diese sorgen für ein sehr schnelles Internet und sehr schneller Datenübertragung. Zudem zeichnete Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier sieben Schulen für Kreativität, Bildungsgerechtigkeit, Digitalisierung, individuelle Förderung und besserer Teamarbeit aus. Die Pandemie habe „kreative Stärken hervorgebracht“, sagte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier bei der Verleihung des Deutschen Schulpreises. „Die Konzepte der nominierten Schulen weisen zugleich über die Zeit der Pandemie hinaus“. Sie seien geeignet, Schule und Unterricht auf lange Sicht zum Besseren zu verändern, sagte der Bundespräsident. Eine der Preisträgerschulen ist das Evangelische Gymnasium Nordhorn (EGN). Diese setzte sich für den sozialen Zusammenhalt der Schülerinnen und Schüler ein. „Wir sind eine der besten Schulen Deutschlands, und darauf kann man stolz sein“, so Schulleiterin Dr. Gabriele Obst. Sicher ist, dass die meisten Schulen, egal ob in Deutschland oder anderswo, etwas von den neuen Technologien mitnehmen und auch nach Corona weiter verwenden werden.

Eine königliche Beerdigung

Prinz Philip stirbt im Alter von 99 Jahren

Prinz Philip, „Duke of Edinburgh“ ist am 09.04.2021 im Schloss Windsor in England an Altersschwäche gestorben. Er erreichte ein Alter von 99 Jahren und war 73 Jahre lang mit Queen Elizabeth II. verheiratet. Laut Ärzten stand seine Herzkrankheit, wegen der er sich noch ein paar Wochen vor seinem Tod einem chirurgischen Eingriff unterzogen hatte, nicht mit seinem Tod in Kontakt. Seit dem 04.05.2017 trat Prinz Philip aus dem Licht der Öffentlichkeit und zog sich nach und nach zurück. Die Beerdigung lief nach Wünschen von Prinz Philip ab. Um halb drei Ortszeit begannen die Glocken zu läuten und es wurden von ihm ausgewählte Musikstücke gespielt. Kurz darauf traten die Trauernden in der St. George's Chapel ein und um 14.40 Uhr wurde sein Sarg aus dem Schloss getragen und zur Kapelle getragen. Um 15 Uhr startete eine landesweite Schweigeminute und danach begannen der Dekan von Windsor und der Erzbischof von Canterbury den Trauergottesdienst. Nach dem Gottesdienst wurde der Duke of Edinburgh in der königlichen Gruft in der St. George's Chapel zu seiner letzten Ruhe gebettet

BW

Impfungen nach Fahrplan

Die Deutsche Bahn plant eigene Impfzentren

Wenn die Ärzte des Unternehmens ab Juni auch mit Impfstoffen versorgt werden können, wie Bundesgesundheitsminister Jens Spahn am Montag angekündigt hat, wolle die Deutsche Bahn ihre Mitarbeiter selbst impfen. Zu diesem Zweck sollten an mindestens zehn Orten in Deutschland Impfzentren eingerichtet werden. Welcher Impfstoff verwendet wird, ist noch nicht festgelegt. Sobald genügend Impfstoffe verfügbar sind, sollen so viele systemrelevante Mitarbeiter wie möglich ein

Impfangebot von ihrem Arbeitgeber erhalten. Dazu gehören Menschen im Alter von 60 bis 70 Jahren und Menschen mit einer Vorgeschichte, aber auch Menschen, die in besonders wichtigen Positionen in Institutionen und Unternehmen mit kritischer Infrastruktur arbeiten.

NS



Die Deutsche Bahn plant systemrelevante Mitarbeiter selbst zu impfen

Die Kanadagans – Die Plage des Stadtgartens

Castroper Stadt steht vor Problem

Die Kanadagänse fühlen sich schon etwas länger im Stadtgarten zuhause, doch sie werden immer mehr und mehr zur Plage. Sie vermehren sich rasant und vertrieben so immer mehr die bei uns heimischen Vögel. Sie verschmutzen die Parkanlage und die Gewässer. Selbst die Castroper Altstadt ist vor ihnen nicht sicher. Schon mehrmals liefen kleine Gänsefamilien durch die Castroper Altstadt. Doch das ist noch nicht genug: auch in den Umliegenden Gärten des Stadtparks muss man Angst haben, dass die Gänse zu ungebetenen Gästen am heimischen Gartentisch werden. Deswegen sind auch die Anwohner der Glückaufstraße die Tiere langsam leid. Um die Population der Kanada Gänse zu verringern, greift die Stadt Castroper-Rauel ein: Sie verhängt ein Fütterungsverbot im Stadtpark, welches verhindern soll, dass sich die Kanadagänse sich noch schneller ausbreiten.

LS



Im Stadtgarten soll ein absolutes Fütterungsverbot die Ausbreitung der Kanadagänse eindämmen

Die Trauer auf Schwerin ist groß

Franziskus Kirche weicht einem Altenheim

Auf Schwerin wurde besprochen die St. Franziskus Kirche abzureißen. Die Gemeinde verschwindet jedoch nicht ganz, sondern verlegt ihren Sitz. Es wurde geplant sie mitten auf dem Schweriner Friedhof neu zu errichten. Nach dem Kirchenabriss sollen auf dem Gelände dann Altenwohnungen mit dem Namen „Franziskus-höfe“ gebaut werden. Diese Projekte werden mit Hilfe der „Katholischen Altenheime“ aus Hamm, der „Kita GmbH östliches Ruhrgebiet“ und den Mitteln der Gemeinde finanziert. Ein paar der Einwohner auf Schwerin wären traurig, erzählte Jürgen Focke der Verwalter der Kirchengemeinden Dortmunds, da sie zum Teil mithalfen diese Kirche zu erbauen, indem sie Steine der Mauer hinzufügten oder Spenden für den Bau sammelten. Den Hahn, den man auf dem Dach der St. Franziskus Kirche fand, bemalten sie bei dem Bau der Kirche selbst und sorgten auch dafür, dass er sich auf dem Dach befindet, da sie ihn selbst dort oben anbrachten. Da die Gemeinde aber bleibe, würden die Einwohner sich schnell an die neue Lage gewöhnen und die „Wunden“ würden mit der Zeit heilen, erklärt Hans-Theo Müller, der Vermögensberater der Kirchengemeinde St. Franziskus.

LD

Mafia wird in Dortmund aktiv

Weitere Ladeneröffnung des Manga-Stores

In Dortmund hat am 20 März 2021 eine weitere Filiale der Kette Manga-Mafia eröffnet. Die Filialen waren bisher in Aachen, Wiesbaden und Siegen über Deutschland verteilt. Nun hat Manga-Mafia mit Dortmund seine vierte Filiale eröffnet. Der Laden hat mitten in der City von Dortmund auf dem Ostenhellweg 49 seine Eröffnung feiern dürfen. Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Samstag, 10 bis 20 Uhr. Dortmund - Manga, Cosplay, Anime - wer in dieser Welt zu Hause ist, konnte sich über die Eröffnung von „Manga Mafia“ in der City von Dortmund freuen. Vor allem den jungen Leuten dürften sich sehr an der Eröffnung gefreut haben. „Manga Mafia“ bietet vielseitigen Merchandise an: von Manga, Anime und Cosplay bis zu beliebten Games. Laut Manga Mafias Website verspricht der Laden prall gefüllte Regale mit Manga-Büchern. Zudem bietet das Unternehmen – allen voran online – Kostüme, Figuren, sogenannte „Dakimakura“ (spezielle Kissen aus Japan) oder Merchandise verschiedenster Firmen an.



HK

Kariesgefahr für ASG-Schüler

Royal Donuts eröffnet Filiale in Castroper

In der Mühlenstraße 1, mitten in der Castroper Innenstadt, eröffnete die Kette "Royal Donuts" eine Filiale. Der Laden in Castroper-Rauel hat jeden Tag von 13:00 Uhr bis 19:00 Uhr geöffnet. Trotz Corona gab es in den ersten Tagen nach Eröffnung des Ladens einen riesigen Ansturm. Aufgrund der vielen Kunden gingen dem Laden fast die Donuts aus. Die meisten Leute finden den Laden sehr gut, da ihnen laut der Google-Rezensionen die Donuts sehr gut geschmeckt haben. Die Donut Kette hat sich auf den Verkauf von ausgefallenen designten oder mit außergewöhnlichen Füllungen bestehenden Donuts spezialisiert. Die Donuts sind mit den verschiedensten Süßigkeiten bedeckt. Ein Donut kostet zwischen 2,50 Euro und 7€ Euro. Auf der Webseite von Royal Donuts kann man seinen eigenen Donut individuell gestalten. Außerdem kann man auf der Webseite den nächsten Laden in seiner Nähe finden und die Route zu ihm planen. Der Laden ist für die Stadt Castroper Rauel ein großer Gewinn, da er viele Bürger anlockt. Es werden in den Schulpausen des ASGs wahrscheinlich sehr viele Schüler dort einen Donut kaufen wollen. Die Donuts sind vielleicht nicht das gesündeste, aber wenn man mal einen Donut isst, dann kann das auch nicht wirklich schaden.

15 JO

Unsere Schule – welche Geschichte steckt hinter dem ASG?

Castrop-Rauxel. Am Rande der Altstadt liegt das ASG, das bedeutendste Gymnasium in der Region. Allerdings ist den meisten die Vergangenheit dieser Schule nicht bekannt. Dieses Mysterium gilt es also aufzudecken.



Fangen wir ganz am Anfang an: 1884 wurde die Genehmigung erteilt, eine private Rektoratsschule* für Jungen zu eröffnen. Ein Lehrer unterrichtete 17 Schüler in einer alten Gastwirtschaft. Der Standort variierte, so wurde 1886 z.B. in einem geräumten Krankenhaus unterrichtet. 1904 zog die Lerngruppe in das heutige Oberstufengebäude. Zwei Jahre später wurde die Schule städtisch, beide Geschlechter ließen sich unterrichten. 1912 änderte sich der Titel der Schule. Von der Rektoratsschule zum Progymnasium*. Mädchen und Jungen wurden getrennt voneinander unterrichtet. 1929 erweiterte sich ein Teil des Hauptgebäudes. Während des Krieges 1943 musste der Unterricht verschoben werden, zumal das Gebäude zerstört, 1951 jedoch wieder aufgebaut wurde. 1959 leitete sich die erste Fremdsprache ein: Englisch. 1960 schloss sich an das Hauptgebäude der naturwissenschaftliche Trakt an. Zudem erhielt die Schule ihren heutigen Namen: Adalbert-Stifter-Gymnasium. Dort, wo heute das Gelände der Hauptschule ist, wurde 1963 eine große Aula errichtet, die übrigens 1982 abbrannte, worauf das Gelände erst als wilder Parkplatz, dann als Teil der Hauptschule fungierte. Die Oberstufe reformierte sich 1968 nach eigenem Konzept. 1975 entstand die heutige Turnhalle. Die Jahrhundertfeier der Schule wurde 1984 zelebriert. 1987 entwickelte sich aus der alten Turnhalle die neue große Aula, welche sich mit dem alten Feuerwehrwachengebäude verband. 1990 eröffnete die Cafeteria. 2008 wurden Solaranlagen auf den Dächern installiert, und 2018 wurde die Fassade erneuert.

PC

*Rektoratsschule: eine aus der Bürgerschule hervorgegangene Bildungseinrichtung

*Progymnasium: allgemein bildendes Gymnasium, meist bis zur 10. Klasse

Musizieren mit YouTube und Instagram

Das Leben von Musikern in Coronazeiten

Das Coronavirus, der Lockdown und alles drum herum ist für alle Menschen eine schwierige Zeit. Auch für die Künstler, deren Kunst vom Publikum lebt. Wir fragen uns, wie fühlen sich zum Beispiel Musiker? Welche Möglichkeiten haben sie, ihre Kunst auszuüben? Wir konnten zwei Oberstufen Schülerinnen des ASGs interviewen, um das herauszufinden.

Die beiden Mädchen spielen als Hauptinstrumente Klavier und Geige sowie seit kurzer Zeit zusätzlich noch Trompete. Wegen Corona konnten sie leider bisher nur an einem einzigen Schulauftritt teilnehmen. Die beiden sagten, dass sie die Proben und Auftritte mit ihren Mitschüler*innen sehr vermissen würden und würden sich schon wieder darauf freuen, bald mit ihnen zu proben und aufzutreten. Da sie im Lockdown nicht gemeinsam haben proben können, trafen sich die beiden alleine, um zusammen zu üben. Dabei suchten sie sich oft Videos aus dem Internet, welche sie dann versuchten nachzuspielen, um so weiter an ihrem Können zu arbeiten. Durch die unberechenbare Lage wurden alle bisher geplanten Auftritte abgesagt und neue Auftritte zu planen ist einfach nicht möglich. Mit großer Zuversicht hoffen sie, dass das Weihnachtskonzert stattfinden kann und sie wieder mit ihrem anderen Mitschüler*innen vor Publikum auftreten und spielen können. Leider sind darüber noch keine weiteren Informationen bekannt. Aufgrund vieler Schulaufgaben kämen die beiden Schülerinnen leider noch nicht dazu, ihrer musikalischen Leidenschaft weiter nachzugehen. Um ein eigenes Stück zu komponieren und zu spielen, fehle ihnen einfach die Zeit. Es sei allerdings ein großer Wunsch der beiden, dies in näherer Zukunft zu tun. Um aber doch vor ein bisschen Publikum zu spielen, habe sich eines der Mädchen einen Instagram Account für ihre musikalischen Interessen erstellt. Sie postete dort bereits ein paar kurze Videos, jedoch sind diese nur für ihre Freunde zu sehen. Trotz der schwierigen Zeit, gehe es den beiden insgesamt ganz gut und sie seien ziemlich glücklich, dass baldige Proben wieder möglich scheinen.

LDr/LS

Ein Zeugnis für das ASG Unsere Schule im Qualitätscheck

Ob Halbjahres- oder Ganzjahreszeugnis. Wir Schüler bekommen die Noten für unsere Leistung. Von ungenügend bis sehr gut ist alles dabei, wenn die Lehrer die Zeugnisse drucken. Aber wie würde es Aussehen, wenn das ASG mal ein Zeugnis bekommen würde?

Der erste Punkt auf diesem Zeugnis ist der Schulhof. Man kann Positiv anmerken, dass dieser geteilt ist. Die Unterstufe kann Tischtennis spielen und toben und die Oberstufe kann ungestört die Pause genießen. Außerdem ist auch das kleine Fußballfeld schön, allerdings könnten die Tore etwas größer sein. Außerdem könnte es auch noch mehr Tischtennisplatten geben, da diese fast immer belegt sind. Der Zweite Punkt auf diesem Zeugnis sind die Klassenräume. Positiv an den Klassenräumen am ASG ist, dass es in jedem Klassenraum ein Waschbecken gibt. So kann der Tafelschwamm Regelmäßig sauber gemacht werden und ist nicht in einem Eimer, dessen Wasser wochenlang nicht gewechselt wird. Außerdem kann man sich auch im Klassenraum die Hände waschen. Negativ anzumerken ist, dass einige Klassenräume zu klein und andere zu groß sind. So haben einige Klassen einen Überfluss an Plätzen und einige Klassen müssen sich dauernd Stühle ausleihen. Ein weiterer Punkt ist, dass einige Klassenräume, die in der dritten oder vierten Etage sind, keine Vorhänge haben, was im Sommer kaum aushaltbar ist. In Puncto Internet und WLAN, kann man eigentlich nicht so viel sagen. Es gibt für Schüler keinen Internetzugang. Lediglich in den Computerräumen gibt es ein halbwegs akzeptables Internet. Alles in allem gibt es aber noch deutlichen Aufholbedarf. Das ASG hat zwei Bildschirme, in den beiden Gebäuden verteilt, auf denen der Vertretungsplan angezeigt wird. Dieser wird morgens und den ganzen Tag über aktualisiert. Auch von Zu Hause kann man über die DSB-Mobile-App alles einsehen. Auch das Design ist ansprechend und einfach verständlich.

Der fünfte Aspekt auf diesem Zeugnis ist die Versorgung der Schüler. Zum einen gibt es da die Cafeteria, die sehr gute Angebote, zu sehr guten Preisen verkauft. Eine Mensa gibt es momentan nicht. Für die älteren Schüler gibt es noch die Möglichkeit, in der Pause in die Stadt zu gehen. Auch im Thema Klassenfahrten kann

das ASG Punkten. Es gibt in der Zeit am ASG für die Schüler*innen drei reguläre Klassenfahrten: Die Fahrt in der 7. Klasse nach Norderney; in der 9. Klasse ins Ahrntal zum Skifahren und in der Q2 die Studienfahrt. Zudem gibt es auch noch freiwillige Klassenfahrten, wie zum Beispiel die Musikwoche, die SV-Fahrt oder den Schüleraustausch mit Frankreich. Es gibt also ein volles Programm. Am ASG gibt es, wie an jeder anderen Schule Arbeitsgemeinschaften (AGs). Diese finden in der Regel einmal in der Woche nachmittags statt. Es gibt 17 AGs. So ist für jeden etwas dabei. Der letzte Punkt auf diesem Zeugnis ist die Turnhalle. Man hat aufgrund der Größe und der Trennwände keine Probleme, mit drei Klassen gleichzeitig zu Trainieren. Auch wenn mal weniger Klassen da sind, hat sie Vorteile: Man kann einen größeren Raum nutzen.

FK

Schulhof:	gut (2-)	Versorgung:	gut (2+)
Klassenräume:	befriedigend (3)	Klassenfahrten:	sehr gut (1-)
Internet:	ausreichend (4)	Vertretungsplan:	gut (2)
Arbeitsgemeinschaften:	sehr gut (1)	Turnhalle:	gut (2-)

Digitalisierungskonzept nimmt Form an Digitalisierungsstand am ASG

In der gegebenen Situation der Pandemie ist der Schulbetrieb nur unter massiven Einschränkungen möglich. Insbesondere der Sportunterricht stellt Lehrer und Schüler vor große Herausforderungen. Auch hier sind die AHA-Regeln einzuhalten – also Abstand, Hygiene und Atemschutz.

Die Einhaltung der Abstandspflicht führt zunächst dazu, dass viele der üblichen Sportarten wie Fuß-, Hand- oder Basketball nicht möglich sind. Auch andere Sportarten, die mit Körperkontakt verbunden sind, scheiden aus. Beim Unterricht in der Halle kann der Abstand in der Regel auch nur dann eingehalten werden, wenn die Anzahl der Schüler reduziert wird. In der Halle besteht darüber hinaus die Pflicht, eine Maske zu tragen. Dadurch ist nur eine begrenzte Sauerstoffaufnahme möglich, so dass anstrengende Übungen nicht durchgeführt werden können. Längere und intensive Läufe sind damit ausgeschlossen. Sofern die Wetterumstände es zulassen, sollte der Unterricht deshalb in das Freie verlegt werden. Bei ausreichendem Abstand können die Schüler hier selbst entscheiden, ob sie eine Maske tragen wollen. Aber auch im Freien ist die Belastung zu reduzieren. Zum einen wird es Schüler geben, die auch hier eine Maske tragen wollen. Zum anderen besteht gegenwärtig keine Möglichkeit, sich nach dem Sportunterricht umzuziehen, so dass schon hygienische Gründe gegen einen intensiven Sportunterricht sprechen. Die Corona-Pandemie hat deshalb zu einer starken Veränderung des Sportunterrichts geführt. Anstelle der üblichen Sportarten werden jetzt Spaziergänge, Jonglage und sehr viel

theoretischer Unterricht angeboten. Der Sportunterricht ist letztlich auch in der gegenwärtigen Situation möglich, wenn auch mit erheblichen Einschränkungen und gegenseitiger Rücksichtnahme. Wir können trotzdem alle hoffen, dass sich die Situation wieder normalisieren wird.

NT



So belebt wie bei der 5-er Olympiade 2019 ist die Turnhalle schon lange nicht mehr

Digitalisierungskonzept nimmt Form an Digitalisierungsstand am ASG

Der Distanzunterricht stellte bundesweit viele Schulen aufgrund fehlenden Digitalisierungskonzeptes vor eine schwierige Aufgabe. Doch wie steht es um unsere Schule? Ein aktueller Digitalisierungsstand soll aufklären.

Unsere Schule verfügt zurzeit über einen Schulserver (MNSpro), der vom Dienstleister aixconcept gehostet wird kann. Dieses benutzerfreundliche Schulnetzwerk basiert auf einem Windows-Server mit einem Windows 10-Bildungsclient und erfüllt die hohen Sicherheits- und Datenschutzstandards der Schule. Mittels der Benutzung einer deutlich strukturierten Benutzeroberfläche kann eine bedeutende Anzahl von Verwaltungsprozessen gesammelt über ein intuitives Schulnetzwerk bedient und verwaltet werden, womit der Arbeitsablauf und die Prozesszeit verkürzt und die Arbeitszeit effektiv verwendet werden kann. Die Fachräume für Biologie, Chemie, Erdkunde und Physik hat permanent einen Projektor als digitales Präsentationsgerät. Die Räume für Biologie, Erdkunde und Physik sind genauso mit Dokumentenkameras ausgestattet. Diese Dokumentenkameras können nicht transparente Dokumente wie Buch- oder Notizbuchseiten, Arbeitsblätter und Arbeitsergebnisse von Schüler*innen projizieren. Darüber hinaus sind zwei Unterrichtsräume der Schule schon mit einem interaktiven Whiteboard ausgerüstet. Zu diesen Räumen zählen ein Kursraum im Oberstufengebäude und der Technikraum im Hauptgebäude. Der Technikraum verfügt sogar noch über einen Lehrer-PC und zwölf Computer mit Windows 10. Grundsätzlich sollen sämtliche Kurs- und Klassenräume der Schule an das Schulnetzwerk

angebunden werden. Alle Unterrichtsräume sollen über LAN-Verbindungen und angemessene WLAN-Ausleuchtung verfügen.

Das Verwaltungsnetzwerk bleibt in seiner bisherigen Struktur bestehen und wird um WLAN erweitert. Das Schülernetzwerk wird erweitert und auch mit WLAN ausgebaut, und benutzt den modernen Schulserver (MNSpro) für ein Zugangssystem zum WLAN.

Die Lernplattform MNSpro Cloud soll am Adalbert-Stifter-Gymnasium ebenso im Präsenzunterricht als ebenfalls in Phasen des Distanzunterrichts zum Einsatz kommen. Im Präsenzunterricht soll sie begleitend zum Unterricht verwendet werden, z.B. zur Dokumentation und Ablage von Unterrichtsmaterialien und -ergebnissen, zur Erstellung von kollaborativen Dokumenten, zum Austausch über den Gruppenchat bzw. Einzelchat oder ebenfalls Emails zur übersichtlichen Verwaltung schulischer Einträge im Kalender. Im Distanzunterricht bietet die Lernplattform auch an, über Videokonferenzen virtuellen Unterricht, Dienstbesprechungen, AG-Treffen und Beratungsgespräche durchzuführen. Eine sinnvolle Erweiterung und Vertiefung des kollaborativen Arbeitens stellt zusätzlich die Verwendung des Kursnotizbuchs (OneNote) dar.

Mit der Inbetriebnahme des modernen Schülernetzwerkes mit WLAN ist geplant, den Schüler*innen in der Schule den Eingang mit ihren eigenen Endgeräten in das Schülernetzwerk zu gestatten. Dazu bekommen sämtliche Schüler*innen

jeweils ein personalisiertes Nutzerkonto, mit welchem sie in das Netzwerk und somit ebenso in das Web kommen. Im Moment ist es an der Schule geplant, ab einer gewissen Jahrgangsstufe die Schüler*innen mit digitalen Endgeräten auszustatten. Deswegen wird im Jahr 2021 in einer Arbeitsgruppe aus Eltern, Lehrer*innen und Schüler*innen ein Programm zum Equipment und Finanzierung entworfen. Aus dem Sofort-Ausstattungsprogramm werden ab Ende März 2021 ca. 110 iPads verfügbar sein, die an Schüler*innen mit festgestelltem Bedarf ausgeliehen werden können.

Ab Mai 2021 sollen Dienstgeräte (iPads) für die Lehrer*innen ausgegeben werden können. Mit Hilfe der Verwendung von gleichartigen Tablet-PCs (iPads) von den Lehrer*innen soll die Verwendung von digitalen Medien im Unterricht erweitert, bzw. vertieft werden.

Zu Beginn des Schuljahres 2019/2020 verfügte unsere Schule über etliche Fachräume und vereinzelte Kursräume mit digitaler Ausrüstung, womit es dabei keine Standardisierung gab. Die Ausrüstung soll in Kürze einheitlicher und umfassender designt werden.

Ein Prozess, der ein kurzfristiges Ziel genannt wurde, konnte ohnehin umgesetzt werden: derweil wird unsere Lernplattform MNSpro Cloud von allen Lehrer*innen und Schüler*innen erreicht und zu Lehr- und Lernzwecken im Präsenz- und Distanzunterricht eingesetzt.

MS